

# SCHULTES Kassensysteme

## Handbuch S-700 System

**Stand: KW 41/2012**

## 1. Einleitung

Sehr geehrter SCHULTES Systempartner,

mit dem SCHULTES S-700 System und der S-700 bluepos Software haben Sie ein zukunftsorientiertes, leistungsfähiges und flexibles Abrechnungssystem erworben.

Dieses Handbuch gibt Ihnen einen Überblick über die Konfiguration und die Funktionsweise der S-700 bluepos Software.

Die Software des S-700 Systems lässt sich hervorragend auf die individuellen Kundenbedürfnisse abstimmen. Der Vorteil für Sie als SCHULTES Systempartner ist, dass alle verschiedenen Kassenmodelle und Varianten mit ein und derselben S-700 bluepos Software ausgestattet sind. So können Sie schnell und effektiv Systeme konfigurieren und warten.

Aufgrund der großen Flexibilität und der verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten, die die S-700 bluepos Software und das S-700 System bieten, beziehen sich alle Beschreibungen und Darstellungen in diesem Handbuch auf unser im Lieferumfang enthaltenes Grund- bzw. Demoprogramm.

Im Rahmen der Weiterentwicklung wird dieses Handbuch ständig aktualisiert und erweitert. Die jeweils aktuellste Ausgabe liegt für Sie im Fachhändlerbereich als PDF zum Download bereit.

## SCHULTES Kassensysteme

**INHALT**

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Allgemeines .....</b>	<b>5</b>
2.1 Symbolik .....	5
<b>3. Programmnummernübersicht .....</b>	<b>6</b>
<b>4. Bereiche Programm 1 .....</b>	<b>8</b>
<b>5. Bediener und -Gruppen .....</b>	<b>12</b>
5.1 Bediener.....	12
5.2 Bediener-Gruppen .....	12
<b>6. Kunden Programm 3 .....</b>	<b>14</b>
<b>7. Zeitautomatik Programm 70 .....</b>	<b>16</b>
<b>8. Wareneingang (i.V.) .....</b>	<b>18</b>
<b>9. Artikel .....</b>	<b>19</b>
9.1 Artikel Programm 50.....	19
9.2 Vorbelegungen Artikel Programm 51 .....	21
9.3 Artikelfelder Programm 52.....	23
9.4 Preisliste (i.V.) .....	24
9.5 Artikel-Zuordnungen Programm 55 .....	24
9.6 Beilagen-Zuordnung .....	28
9.7 Menüs Programm 57 (i.V.) .....	29
9.8 Rezepturen (i.V.).....	29
<b>10. Finanzen .....</b>	<b>30</b>
10.1 Finanzwege Programm 11.....	30
10.2 Währungen Programm 12.....	32
10.3 Mehrwertsteuerraten Programm 13 .....	32
10.4 Provisionsraten Programm 14 .....	33
10.5 Rabatte Programm 15 .....	33
<b>11. Darstellung .....</b>	<b>35</b>
11.1 Layouts Programm 40 .....	35
11.2 Styles Programm 41 .....	35
11.2.1 Typ Buttons.....	36
11.2.2 Typ Label .....	37
11.2.3 Typ Listview .....	37
11.2.4 Typ Scrollbar .....	38
11.2.5 Typ Hintergrund.....	39
11.3 Editstyles Programm 42 .....	39
11.4 Bilder Programm 43.....	39
<b>12. Peripherie .....</b>	<b>41</b>
12.1 USB Unmount .....	41
12.2 Drucker-Anbindung Programm 21.....	41
12.3 Drucker-Zuordnung Programm 22 .....	43
<b>13. System-Konfiguration.....</b>	<b>44</b>
13.1 Datenbank-Assistent (i.V.).....	44
13.2 Optionen Programm 31 .....	44
13.2.1 System .....	44
13.2.2 Kasse .....	45
13.2.3 Filiale.....	46
13.2.4 Datenbank .....	48
13.2.5 Debug .....	56
13.2.6 Tastatur.....	56
13.2.7 Artikel .....	57
13.2.8 Bediener .....	57
13.2.9 Rechnungsdruck .....	58
13.2.10 Offene Vorgänge .....	58
13.2.11 Gästezahl .....	60
13.2.12 Bereiche.....	61

13.2.13 Splitten .....	61
13.2.14 Abschluss .....	61
13.2.15 Tagesabschluss .....	61
13.2.16 Schubladen .....	62
<b>13.3 Texte Programm 33 .....</b>	<b>63</b>
13.3.1 Textgruppe Werbetexte / Finanzartentexte .....	63
13.3.2 Gruppe Werbetexte .....	63
13.3.3 Gruppe Finanzwege Bar .....	64
13.3.4 Gruppe Finanzweg EC Cash .....	64
13.3.5 Gruppe Finanzwege Scheck .....	64
13.3.6 Gruppe Finanzweg Bankeinzug .....	64
13.3.7 Gruppe Finanzwege Wertkarte .....	64
13.3.8 Gruppe Finanzweg Gutschein (Wertkarte) .....	65
13.3.9 Gruppe Finanzweg Gutschein (Rabatt) .....	65
13.3.10 Gruppe Finanzweg Rechnung .....	65
13.3.11 Gruppe Finanzweg Hoteltransfer .....	65
<b>13.4 Tastenkettens Programm 34 .....</b>	<b>71</b>
<b>13.5 Netzwerk Programm 35 .....</b>	<b>71</b>
<b>13.6 Touch-Kalibrierung Programm 36 .....</b>	<b>71</b>
<b>13.7 Datum/Uhrzeit Programm 37 .....</b>	<b>72</b>
<b>13.8 Zugriffsrechte Kundenverwaltung Programm 4 .....</b>	<b>72</b>
<b>13.9 Zugriffsrechte Programmierung (i.V.) .....</b>	<b>72</b>
<b>14. System-Information .....</b>	<b>73</b>
14.1 Versionen Programm 60 .....	73
14.2 Logfile Programm 61 .....	73
<b>15. Tastencodes .....</b>	<b>74</b>
15.1 Tastencodeaufbau .....	74
15.2 Tastencodegruppen .....	74
15.2.1 Gruppe: Ziffern-Taste .....	74
<b>16. Backup .....</b>	<b>91</b>
<b>17. Hardware .....</b>	<b>91</b>
17.1 Technische Daten .....	92
17.2 Schnittstellen .....	94
17.3 Pinbelegungen der S-700 Schnittstellen .....	95
17.4 Bedienelemente der S-700 .....	96
17.5 Die CompactFlash Karte .....	98
17.6 Der Soft Off Schalter .....	98
17.7 Die interne USV .....	98
17.8 Integriertes Kundendisplay (Option) .....	99

## 2. Allgemeines

### 2.1 Symbolik

In der Software der Kassenserie S-700 werden in den verschiedenen Programm-Modulen immer wieder die gleichen Symbole verwendet. Da sie grundsätzlich dieselbe Funktion haben, werden sie nicht wiederholt in jedem Kapitel aufgeführt, sondern einmal nachfolgend erklärt:



legt einen neuen Datensatz an



löscht einen bestehenden Datensatz



kopiert einen markierten Datensatz



bearbeitet einen markierten Datensatz



ruft Texte der selektierten Gruppe auf (PG, HG, WG, PLU-Zuordnungen)



importiert einen Datensatz von einem Datenträger



exportiert einen Datensatz auf einen Datenträger

- Gefahrenhinweise:

**ACHTUNG!**



Unbedingt zu beachten...

- Wichtige Hinweise:

**MERKE!**



...

### 3. Programmnummernübersicht

Der Progmode besteht aus den folgenden Programmen oder Menüs:

Programm	Programmnummer	Zugriffslevel
Bereiche	1	P3

#### Bediener

Bediener	2	P3
Bediener-Gruppen	92	P3

#### Kunden

Zeitautomatik	32	P3
Wareneingang	5	P1

#### Artikelprogrammierung

Artikel	50	P1
Vorbelegung Artikel	51	P3
Artikel-Felder	52	P4
Preisliste	53	P2
Artikel-Zuordnungen	55	P2
Beilagen-Zuordnungen	56	P2
Menüs	57	P2
Rezepturen	58	P2

#### Finanzen

Finanzwege	11	P4
Währungen	12	P4
Mehrwertsteuerraten	13	P3
Provisionsraten	14	P3
Rabatte	15	P3

## Darstellung

Layouts	40	P3
Styles	41	P2
Editstyles	42	P3
Bilder	43	P1

## Peripherie

USB Unmount	20	P1
Drucker-Anbindung	21	P3
Drucker-Zuordnung	22	P2

## System-Konfiguration

Datenbank-Assistent	30	P4
Optionen	31	P4
Texte	33	P4
Tastenketten	34	P3
Netzwerk	35	P4
Touch-Kalibrierung	36	P1
Datum/Uhrzeit	37	P3
Zugriffsrechte Kundenverwaltung		
Zugriffsrechte Programmierung	99	P4

#### 4. Bereiche Programm 1

Bereiche wurden geschaffen, um die Struktur eines Unternehmens abzubilden. Von der Idee her ist ein Bereich tatsächlich als physikalischer Bereich gedacht: Restaurant, Lounge, Biergarten, usw.

In der Grundversion verfügt die S-700 über einen (1) Bereich. Eine Erweiterung um eine entsprechende Anzahl von Bereichen kann nachlizenziiert werden.

Weitere Bereiche werden dann benötigt, wenn pro Bereich, z.B. Restaurant und im Biergarten, unterschiedliche Druckersteuerungen zum Einsatz kommen sollen.

Ebenso, wenn z.B. pro Bereich eine Kasse eingesetzt wird und man an beiden Kassen auch auf dem jeweils anderen Bereich arbeiten können soll und die entsprechenden unterschiedlichen Druckeransteuerungen pro Bereich nutzen möchte. Da die S-700 ein datenbankgestütztes Kassen- und Abrechnungssystem ist, wird es durch die Bereiche möglich, sowohl die Umsatzauswertung pro Kasse, als auch über alle Kassen hinweg die Umsatzauswertung pro Bereich zu bekommen.

Der Bereich, in dem aktuell mit der Kasse S-700 gearbeitet wird, ist abhängig von folgenden Gegebenheiten:

1. Manuelle Auswahl per Taste *Bereichs-Wechsel* Funktionscode 300
2. Zuordnung beim Bediener im Programm 2
3. In Abhängigkeit von Tischbereichen im Programm 1
4. Einer dem Bereich direkt zugeordneten Kasse (*Systemkonfiguration* – Optionen P31 – 2 Kasse/Filiale)
5. Bereichsname = Kassenname

Die Priorität entspricht der Reihenfolge – d.h., ist in der Bedienerprogrammierung dem Bediener der Bereich 2 zugeordnet, so kann dieser, wenn er die Taste *Bereichs-Wechsel* (300) drückt, einen anderen Bereich auswählen – die manuelle Auswahl überschreibt die Voreinstellung bis zur nächsten Anmeldung per Bedienschlüssel bzw. Bediener-PIN.

#### **Fallback:**

Wenn gar keiner der oben aufgeführten Punkte 1-5 definiert ist, so wird von der Kasse immer der erste (1) angelegte Bereich verwendet.

Um einen Bereich in der S-700 zu erstellen, muss im Programm *Bereiche* ein neuer Bereich angelegt werden. Folgende Parameter können pro Bereich eingestellt werden:

**Tische zuordnen**

Diese Kasse ist nur für einen Bereich lizenziert.	
Name	Restaurant
Preisebene	(1) Preisebene 1 ▼
Drucker-Zuordnung	(1) Standard ▼
Alt. Drucker-Zuordnung	--- ▼
Tischzwang	<input checked="" type="checkbox"/>
Revierzwang	<input type="checkbox"/>
Bereichsart	(1) Inhaus ▼

Nummer:	wird automatisch vergeben und ist nicht editierbar
Name:	hier wird der Name des Bereiches eingetragen
Preisebene:	hier kann eine Preisebene gewählt werden, die für diesen Bereich gültig sein soll
Drucker-Zuordnung:	hier wird festgelegt, welche Druckersteuerung für diesen Bereich gelten soll
Tischzwang:	Schaltfläche ausgewählt = Tischzwang ist für diesen Bereich aktiv
Revierzwang:	Schaltfläche ausgewählt = Revierzwang ist für diesen Bereich aktiv. Ist der Revierzwang für diesen Bereich nicht gesetzt, können z.B. verschiedene Bediener in diesem Bereich auf den selben Tisch bonieren (Bankett)
Bereichsart:	hier wird definiert, ob in diesem Bereich (1) – Inhaus oder (2) – Außerhaus gearbeitet werden soll

Pro Bereich können nun in den weiteren Feldern entsprechende Layouts zugeordnet werden. Für jeden Bereich können somit für folgende Abläufe separate Layouts definiert werden:


Layouts:	
Ruhezustand	(4) Login S-700 ▼
Kellner angemeldet	(1) Default ▼
Tischplan	--- ▼
Aufrechnung	--- ▼
Warengruppe	--- ▼
Beilagen	--- ▼
Menü	--- ▼
Abschluss	--- ▼
Splitfenster	(1) Default Split 15" ▼

Ruhezustand:	Kein Schlüssel gesteckt / kein Bediener angemeldet – auch nicht über Chipkarte oder PIN/Passwort. Das hier gewählte Layout kann so beschaffen sein, dass es eine Bedieneranmeldung per PIN (10er Block mit Enter-Taste) erlaubt, oder falls nur eine Anmeldung per Bedienschlüssel erlaubt ist, einfach nur einen Bildschirmschoner zeigt
--------------	---

- Kellner angemeldet:** Startbildschirm, wenn eine Bedieneranmeldung in diesem Bereich erfolgt ist
- Tischplan:** Der für diesen Bereich gültige Tischplan wird hier festgelegt
- Aufrechnung:** Das dem Bereich zugeordnete Aufrechnungs- Layout
- Warengruppe:** Das Layout, welches aufgerufen wird, wenn in diesem Bereich die Taste 38.xx (*WG-Taste*), 242 (*PLU-Zuordnung*) oder 243 (*PLU- Hierarchie*) gedrückt wird
- Beilagen:** In dieses Layout wird gesprungen, nachdem ein Artikel boniert wird, zu dem eine Beilagenauswahl/-struktur (P56) existiert. (i.V.)
- Menü:** In dieses Layout wird gesprungen, nachdem ein Artikel boniert wird, zu dem eine Menüauswahl/-struktur (P57) existiert. (i.V.)
- Abschluss:** Hier kann ein Finanzwegeabschluss-Layout für den Bereich gewählt werden
- Beispiel:** In diesem Bereich, z.B. Hotelbar, sollen nur die Zahlungsarten [BAR] oder [Hoteltransfer] gewählt werden können
- Splitfenster:** Das für diesen Bereich gültige Split-Layout

Jedem Bereich können Tischnummern zugeordnet werden.

Über die Schaltfläche *Tische zuordnen* werden einzelne Tischnummern oder ganze Tischnummernkreise dem links ausgewählten Bereich zugeordnet. Im Beispiel wurden dem Bereich (1) Restaurant die Tischnummern 1-20 und 51-55 zugewiesen. Insgesamt verfügt der Bereich ‚Restaurant‘ nun über 25 Tische.



The screenshot shows the 'Tische zuordnen' (Assign Tables) dialog box. At the top, there are minus and plus buttons and a 'Tische zuordnen' button. Below that, a message states 'Diese Kasse ist nur für einen Bereich lizenziert.' The dialog is divided into two main sections. The left section is for assigning a range of tables, with 'Von' (From) set to 1 and 'Bis' (To) set to 20. There are buttons for 'Tische hinzufügen' (Add tables) and 'Tische entfernen' (Remove tables). Below this, there are two columns: 'Tische zugeordnet:' (Tables assigned) and 'Tische entfernt:' (Tables removed). The 'Assigned' column contains a list of table numbers: 1, 2, 3, 4, 5. The 'Removed' column is empty. At the bottom of the dialog are 'OK' and 'Abbrechen' (Cancel) buttons. The right section of the dialog shows a list of areas with dropdown menus: 'Restaurant', '(1) Preisebene 1', '(1) Standard', '(1) Inhaus', '(4) Login S-700', and '(1) Default'. The 'Restaurant' area is currently selected.

Über die Schaltflächen *Tische hinzufügen* und *Tische entfernen* können Tischnummernkreise im Bereich hinzugefügt oder entfernt werden. Neue Tischnummern müssen immer mit den Parametern ‚von‘ und ‚bis‘ angelegt werden, auch wenn es sich nur um einen Tisch handelt. Einzelne Tischnummern eines Bereiches lassen sich auch entfernen, wenn im Auswahlfenster links bei *Tische zugeordnet* auf die entsprechenden Tische ein Doppelklick mit der Maus ausgeführt wird. Die so selektierten Tische wandern auf die rechte Seite in die Liste *Tische entfernt*.

Mit *OK* werden die Tische ohne weitere Rückfrage aus dem Bereich entfernt. Mit *Abbrechen* werden alle bisher durchgeführten Änderungen verworfen.

Im unteren Beispiel wurden die Tische 3,4,5 und 6 selektiert. Diese tauchen bereits nicht mehr unter *Tische zugeordnet* im rechten Bild auf.

**Tisch Zuordnung**

Von:  **Tische hinzufügen**  
 Bis:  **Tische entfernen**

Tische zugeordnet:  Tische entfernt:

Nr	▲	Nr	▲
1			
2			
3			
4			
5			

**OK** **Abbrechen**

**Tisch Zuordnung**

Von: 3 **Tische hinzufügen**  
 Bis: 6 **Tische entfernen**

Tische zugeordnet:  Tische entfernt:

Nr	▲	Nr	▲
1		3	
2		4	
7		5	
8		6	
9			

**OK** **Abbrechen**

## **5. Bediener und -Gruppen**

### **5.1 Bediener** Programm 2

Im Programm 2 werden die Bediener angelegt. Alle bedienerrelevanten Informationen, wie Kellnerkurzzeichen, Personalnummer oder Telefonnummer, können hier eingetragen werden. Im Bediener werden u.a. der Startbildschirm, der Bereich und die Bedienergruppe zugewiesen.

Schlüssel zuordnen	Schlüssel löschen
Name	BEDIENER 2
Kellner Kurzzeichen	BED 2

Des Weiteren findet im Bediener die Schlüsselzuordnung statt. Dies geschieht, indem nach Betätigen der Schaltfläche *Schlüssel zuordnen* der Transponderschlüssel ca. 1 Sekunde ins Kellnerschloss gehalten, und nach Erscheinen der Bestätigungsmeldung wieder abgezogen wird.

Bei Betätigung des Buttons *Schlüssel löschen* wird der für diesen Bediener zugeordnete Schlüssel aus der Datenbank gelöscht.

### **5.2 Bediener-Gruppen** Programm 92

Über die Bedienergruppen werden die verschiedenen Zugriffsrechte auf das Abrechnungssystem festgelegt. Standardmäßig sind vier Gruppen vorhanden: *Administratoren*, *Bediener*, *Chef* und *Gruppe gesperrt*. Um immer einen Zugriff auf das System zu haben, kann die Gruppe *Administratoren* nicht gelöscht werden. In den Gruppen werden die verschiedenen Zugriffsrechte zugewiesen.

Die in Prog. 2 angelegten Bediener müssen einer Bedienergruppe zugeordnet werden. Innerhalb der Bedienergruppen können die verschiedenen Rechte/Levels der jeweiligen Gruppe vergeben werden.

Für jede Gruppe können Tasten gesperrt werden, die von dieser Benutzergruppe nicht benutzt werden können. Es können alle Tasten-Subcodes oder ein bestimmter Tasten-Subcode, alle Autowerte oder ein bestimmter Autowert gesperrt werden.



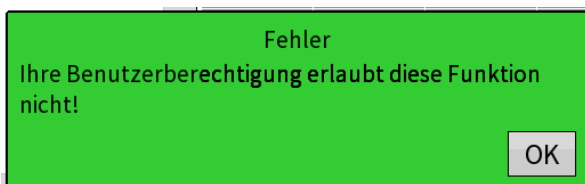
Gesperrte Tasten

Maincode	(70) Tisch	▼
Alle Subcodes gesperrt	<input type="checkbox"/>	
Subcode	Tisch	▼
Alle Werte gesperrt	<input type="checkbox"/>	
Autowert	50	

Übernehmen

Fertig

Somit entsteht die Möglichkeit der dezidierten Zugriffsberechtigung auf Funktionen des Systems. Bei der Benutzung einer gesperrten Taste erscheint folgende Fehlermeldung:



Somit werden die Zugriffsrechte nicht mehr über den klassischen „MGR- Status“ geregelt, sondern über die Zugriffsberechtigungen auf Funktionstasten.

**6. Kunden** Programm 3

Im rechten Scrollfenster werden alle bereits erfassten Kontakte angezeigt.

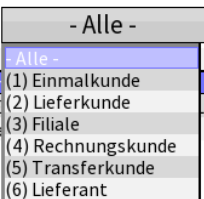
Die Liste zeigt die Nummer und die Firmenbezeichnung, bzw. den Vor- und Zunamen an. Ein Klick auf den Reiter *Nummer* sortiert die Liste aufsteigend, ein nochmaliger Klick auf *Nummer* sortiert absteigend. Entsprechend verhält es sich mit dem Reiter *Name*. Ein Klick darauf sortiert die Liste alphabetisch aufsteigend, ein erneuter Klick wiederum andersherum.

Über die beiden Schaltflächen  lässt sich eine Selektion der Anzeige nach folgenden Kriterien erreichen:

Bei der linken [Alle]-Schaltfläche kann ausgewählt werden, welcher Adresstyp angezeigt wird:



Eine Selektion nach Person listet nur alle Adressen auf, die das Merkmal ‚Person‘ im Datensatz enthalten. Entsprechend verhält es sich mit der Auswahl Firma oder Abteilung.



Mit der rechten [Alle]-Schaltfläche hat man folgende Selektionsmöglichkeiten:

Die beiden [Alle]-Schaltflächen wirken kumulativ. Wird in der Selektion (1) *Firma* (4) plus *Rechnungskunde* ausgewählt, dann werden alle Firmen angezeigt, die auf Rechnung beliefert werden, bzw. diese beiden Kriterien im Datensatz enthalten.

Wird im rechten Fenster ein Datensatz ausgewählt, werden im linken Fenster die entsprechenden Details zur Adresse angezeigt.

Folgende Felder können im Datensatz definiert werden:

Adresstyp: (1) *Firma*, (2) *Person*, (3) *Abteilung*

Entsprechend dieser Auswahl des Adresstyps werden die Felder des Datensatzes definiert. Bei einer Person werden zusätzlich personenbezogene Datenfelder angezeigt, und eine Zuordnung zu einer Firma, Abteilung, Position und Kostenstelle ist möglich. Weiterhin existieren zusätzlich kundenbezogene Felder für bestimmte Hinweis-, Orderbon-, Rechnungs- und Kundeninfo-Texte. Auch ein Kundenbild kann pro Datensatz hinterlegt werden.

Wird ein Datensatz hingegen als Firma definiert, so ist es im unteren rechten Bildschirmbereich möglich, dieser Firma Personen/Mitarbeiter zuzuordnen.

Das Feld Kundentyp definiert Folgendes:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| (1) Einmalkunde:    | Dieser Kunde wurde für einen einmaligen Vorgang erfasst  |
| (2) Lieferkunde:    | Dieser Kunde erhält nur die Warenlieferung, die Rechnungsstellung erfolgt an eine andere Adresse   |
| (3) Filiale:        | Adresse eines Filialbetriebes / einer Bäckerei für die Filialbelieferung und das Umbuchen zwischen Filialen  |
| (4) Rechnungskunde: | Dieser Kunde wird auf Rechnung beliefert. Er erhält beispielsweise nur monatlich seine aufgelaufenen Rechnungen für die erfassten Umsätze  |
| (5) Transferkunde:  | Für diesen Kunden werden alle Rechnungen von der Kasse an den PC (BackOffice PCKasse V7 Professional Edition) transferiert und können dort entsprechend weiterverarbeitet werden |
| (6) Lieferant:      | Kreditor, über den Waren/Leistungen bezogen werden   |

Für die Rechte zum Zugriff auf die Kundendatei/-programmierung ist das Programm-Modul *Zugriffsrechte-Kundenverwaltung* Programm 4 in der Systemkonfiguration zuständig.

## 7. Zeitautomatik Programm 70

Mit dem Programm 70 *Wochenplan* lassen sich zeitgesteuert 4 Funktionen umschalten:

### 1. Preisebene umschalten: Es wird auf eine andere Preisebene umgeschaltet

		-	+					
<i>Bezeichnung</i> ↑	<i>Funktion</i>			Bezeichnung	Happy Hour			
Happy Hour	Preisebene umschalten	▲		Funktion	Preisebene umschalten ▼			
Frühschicht	erl. Anmeldezeiten			Standard-Wert	Preis 1 ▼			
Bankettverans	Service rate umschalten							
Druckerumsch.	Betriebsart umschalten							
		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<i>Bezeichnung</i> ↑	<i>Gültigkeitszeitraum</i>		<i>Wert</i>		▲			
Happy Hour	19:15 - 21:45		Preis 3					

Sind in den weiteren Preisebenen keine Preise programmiert, so wird die im Feld *Standard-Wert* hinterlegte Preisebene genommen. Dies muss nicht zwangsläufig Preisebene 1 sein. D.h. es müssen nur noch Artikel mit Preisen versehen werden, die von einer Preisumschaltung betroffen sein sollen. Wenn im Artikel die Option *Null-Preis erlaubt* gesetzt ist, wird kein automatischer Fallback auf die im Standard-Wert hinterlegte Preisebene durchgeführt. Damit ist auch ein Verkauf von Nullpreis-Artikeln in der „Happy Hour“ möglich.

Basiseinst.	Preisopt.	Beilage	Bereich	Darstell.	Sperrn	WAWI	Unbenutzt
Min-Eingabe (Preis)				0,00			
Max-Eingabe (Preis)				0,00			
Max-Eingabe (Menge)				0,00			
Preiseingabe statt Menge auf Schnellstast				<input type="checkbox"/>			
Off. Eing. erlaubt				<input type="checkbox"/>			
Off. Eing. Pflicht				<input type="checkbox"/>			
Null-Preis erlaubt				<input checked="" type="checkbox"/>			
Kein PE-Wechsel				<input type="checkbox"/>			

### 2. Anmeldezeiten für Bediener: Erlaubt oder verhindert das Anmelden von Bedienern, deren erlaubte Anmeldezeit im Programm *Bediener-Gruppen* die Funktion „Frühschicht“ zugeordnet ist.

		-	+					
<i>Bezeichnung</i> ↑	<i>Funktion</i>			Bezeichnung	Frühschicht			
Happy Hour	Preisebene umschalten	▲		Funktion	erl. Anmeldezeiten ▼			
Frühschicht	erl. Anmeldezeiten			Standard-Wert	Anmeldung erlaubt ▼			
Bankettverans	Service rate umschalten							
Druckerumsch.	Betriebsart umschalten							
		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<i>Bezeichnung</i> ↑	<i>Gültigkeitszeitraum</i>		<i>Wert</i>		▲			
Frühschicht von	07:30 - 13:15		Anmeldung erlaubt					

### 3. Service rate umschalten: Es wird auf eine andere Service rate umgeschaltet, z.B. für eine Bankettveranstaltung mit erhöhtem Serviceaufwand.

-		+		Bezeichnung	Bankettveranstaltung	
▲		▼		Funktion	Service rate umschalten	
▲		▼		Standard-Wert	Service 1	
▲		▼		Mo	Di	
▲		▼		Mi	Do	
▲		▼		Fr	Sa	
▲		▼		So		
▲		▼		Bezeichnung↑	Gültigkeitszeitraum	Wert
▲		▼		Bankettveranstaltung	18:00 - 03:00	Service 1

**4. Druckerzuordnung:** Es wird auf eine andere Betriebsart/Druckgruppe umgeschaltet. Eine zeitgesteuerte Drucksteuerung ist so möglich.

-		+		Bezeichnung	Druckerumschaltung	
▲		▼		Funktion	Betriebsart umschalten	
▲		▼		Standard-Wert	Standard	
▲		▼		Mo	Di	
▲		▼		Mi	Do	
▲		▼		Fr	Sa	
▲		▼		So		
▲		▼		Bezeichnung↑	Gültigkeitszeitraum	Wert
▲		▼		Mit Terrassenbetrieb	10:30 - 23:45	Terrassenbetrieb

Der jeweilige Standardwert gibt an, auf welchen Wert zurückgeschaltet wird, wenn die Zeitautomatik der entsprechenden Funktion abgelaufen ist. Bei der Preisebene ist es die Preisebene, bei der Service rate die Service rate und bei der Druckerzuordnung die Druckumschaltung.

Eine einmal angelegte Zeitautomatik kann anderen Tagen durch Kopieren zugeordnet werden, eine Mehrfachanlage ist nicht notwendig.

**Kopieren auf andere Tage**

Ereignisse		Wochentag	
Bezeichnung	Gültig, Wert	Wochentag	
Happy Hour	19:15, Preis 3	<input type="checkbox"/> Dienstag	
		<input type="checkbox"/> Mittwoch	
		<input type="checkbox"/> Donnerstag	
		<input type="checkbox"/> Freitag	
		<input type="checkbox"/> Samstag	
		<input type="checkbox"/> Sonntag	

OK   Abbrechen

Eine Änderung einer Zeitautomatik durch Doppel- Klick bezieht sich immer nur auf den Tag, für den die Änderung durchgeführt wird. Eine automatische Übernahme auf andere Tage findet nicht statt.

Im Programm 1 müssen den einzelnen Bereichen die entsprechenden Wochenpläne zugeordnet werden.

Wochenplan		
Preisebene umschalten	(1) Happy Hour	▼
Servicerate umschalten	(5) Bankettveranstaltung	▼
Betriebsart umschalten	(6) Druckerumschaltung	▼

Es ist so möglich, eine Vielzahl von unterschiedlichen Zeitautomatiken pro Bereich anzulegen.

## **8. Wareneingang (i.V.)**

## 9. Artikel

In den Unterprogrammen in *Artikel* werden die verschiedenen Einstellungen vorgenommen, um die Artikelstammdaten zu programmieren.

### 9.1 Artikel Programm 50

Im Programm 50 *Artikel* können PLUs mit allen für die Artikelprogrammierung notwendigen Parametern definiert und PLU-Nummer, Name, sowie Preise vergeben werden. Die einzustellenden Parameter sind anhand von Registerkarten gruppiert und über Checkboxsettings oder Dropdownauswahlmenüs zu konfigurieren:

Basiseinst.	Preisopt.	Beilage	Bereich	Darstell.	Sperrn	WAWI	Unbenutzt
Nummer	1						
Name	0,3 PILS						
Langtext	0,3 PILS						
Buttontext							
Preis 1	2,20						
Preis 2	0,00						
Preis 3	0,00						
Preis 4	0,00						
Preis 5	0,00						
Preis +1 Nachk.	<input type="checkbox"/>						
Steuer Inhaus	(1) 19 % ▼						
Steuer Außerhaus	(1) 19 % ▼						
Service	--- ▼						
Druckergruppe	(1) Standard ▼						
Produktgruppen	--- ▼						
Hauptgruppen	--- ▼						
Warengruppen	(1) BIER VOM TRESEN ▼						
4. PLU-Zuordn.	--- ▼						
5. PLU-Zuordn.	--- ▼						
6. PLU-Zuordn.	--- ▼						
7. PLU-Zuordn.	--- ▼						
8. PLU-Zuordn.	--- ▼						
9. PLU-Zuordn.	--- ▼						
10. PLU-Zuordn.	--- ▼						

Registerkarte *Basiseinstellungen*

Basiseinst.	Preisopt.	Beilage	Bereich	Darstell.	Sperrn	WAWI	Unbenutzt
Min-Eingabe (Preis)				0,00			
Max-Eingabe (Preis)				0,00			
Max-Eingabe (Menge)				0,00			
Preiseingabe statt Menge auf Schnelltastr.	<input type="checkbox"/>						
Off. Eing. erlaubt	<input type="checkbox"/>						
Off. Eing. Pflicht	<input type="checkbox"/>						
Null-Preis erlaubt	<input type="checkbox"/>						
Kein PE-Wechsel	<input type="checkbox"/>						

Registerkarte *Preisoptionen*

Basiseinst.	Preisopt.	Beilage	Bereich	Darstell.	Sperren	WAWI	Unbenutzt
<b>Beilagen-Zuordnung:</b>							
PLU ist Beilage		<input type="checkbox"/>					
Nur als Beilage		<input type="checkbox"/>					
Eigener Beilagentalon		<input type="checkbox"/>					
<b>Beilage 1:</b>							
Beilage		---					▼
Mindestmenge		0					
Maximalmenge		0					
Preis		Ohne Preis					▼
<b>Beilage 2:</b>							
Beilage		---					▼
Mindestmenge		0					
Maximalmenge		0					
Preis		Ohne Preis					▼
<b>Beilage 3:</b>							
Beilage		---					▼
Mindestmenge		0					
Maximalmenge		0					
Preis		Ohne Preis					▼
<b>Beilage 4:</b>							
Beilage		---					▼
Mindestmenge		0					
Maximalmenge		0					
Preis		Ohne Preis					▼
<b>Beilage 5:</b>							
Beilage		---					▼
Mindestmenge		0					
Maximalmenge		0					▼

### Registerkarte *Beilage*

Basiseinst.	Preisopt.	Beilage	Bereich	Darstell.	Sperren	WAWI	Unbenutzt
Lagerb.-Faktor				0			
Lager PLU-Nr.				0			
Serien-Nr. Zwang				<input type="checkbox"/>			

### Registerkarte *WAWI*

### In Vorbereitung:

- PLU pro Bediener
- Schankanlagenzuordnung
- Bezuschussung 1 bis 10
- A la Carte Gang
- Ticket-Artikel
- Ticket-Druck

Über die Buttons *PG* (Produktgruppen), *WG* (Warengruppen) und *HG* (Hauptgruppen) lässt sich der Artikelstamm entsprechend der Gruppierung filtern.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Artikel abseits dieser vorgegebenen Gruppierungen in sogenannte „PLU-Zuordnungen“ zusammenzufassen (siehe dazu auch das Kapitel **9.5 Artikel-Zuordnung**).

Basiseinst.	Preisopt.	Beilage	Bereich	Darstell.	Sperren	WAWI	Unbenutzt
Farbe Button				---			▼
Farbe Aufrechnungszeile				---			▼
Bild				---			▼
PLU zusammenf.				<input type="checkbox"/>			
Layout				---			▼
Kein Bon bei Order				<input type="checkbox"/>			
Talon				<input type="checkbox"/>			
Talon nach Menge				<input type="checkbox"/>			
Kein Null-Preis-Druck				<input type="checkbox"/>			
Order-Druck hervorgehoben				<input type="checkbox"/>			
Rechnung-Druck hervorgehoben				<input type="checkbox"/>			
Info-PLU-Druck				<input type="checkbox"/>			

### Registerkarte *Darstellungen*

Basiseinst.	Preisopt.	Beilage	Bereich	Darstell.	Sperren	WAWI	Unbenutzt
Service 1 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Service 2 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Service 3 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Service 4 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Service 5 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Provision gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 1 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 2 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 3 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 4 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 5 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 6 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 7 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 8 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 9 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 10 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 11 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 12 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 13 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 14 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 15 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 16 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 17 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 18 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 19 gesperrt				<input type="checkbox"/>			
Rabatt 20 gesperrt				<input type="checkbox"/>			

### Registerkarte *Sperren*

Durch die Buttons *In* und *Out* können PLU-Daten als CSV-Datei importiert, respektive fertige Datensätze exportiert werden. Der Im- und Export kann z.B. über einen USB-Stick erfolgen. Wenn mehrere Artikel gleiche Parameter enthalten sollen, können diese auch über das Programm-Modul 51 *Vorbelegung Artikel* vorgegeben werden. (s. Kapitel **9.2 Vorbelegung Artikel**)

### 9.2 Vorbelegungen Artikel Programm 51

Um eine Vereinfachung der Stammdatenprogrammierung zu erzielen, können „Artikel-Vorbelegungen“ konfiguriert werden. Diese geben für eine bestimmte Artikelgruppe alle wichtigen Parameter wie Steuersatz, Produkt-, Haupt- und Warengruppenzugehörigkeit, Druckergruppe/Ferndruckerzuordnung, etc. vor, die für alle PLUs dieser Gruppe gleich sind. Beim finalen Anlegen der einzelnen Artikel wird dann im Programm 50 *Artikel* nur noch die passende Vorbelegung mit den voreingestellten Parametern gewählt und Preis sowie Name eingegeben. Der Vorteil ist, dass zu Beginn einer PLU-Programmierung in der Artikel-Vorbelegung die Struktur der Stammdaten festgelegt und Nummernkreise für die Artikelgruppen vorgegeben werden können, Getränke von PLU-Nummer 1 bis 400, Speisen ab 500 etc.. Wenn dann in der Artikelprogrammierung im Modul 50 *Artikel* PLUs angelegt werden, werden die jeweils freien PLU-Nummern der Artikel-Vorbelegungen inkl. aller freien Folgenummern der Vorbelegung automatisch angeboten.

Programmierung | Artikel | Vorbelegung Artikel (51)

In Out X [ ] - +

Basiseinst.	Preisopt.	Beilage	Bereich	Darstell.	Sperrn	WAWI	Unben
↑Nr Langtext							
28 Bier							
59 Alkoholfrei							
88 RotWein							
115 WeissWein							
158 Sekt							
226 Spt							
235 Alkoholfreie Cocktails							
266 Longdrinks							
527 Salate							
606 Steak							
640 Fisch							
700 Nudeln							
810 Dessert							
908 Beilagen							
955 Beilagen Vorlage 2							
0							
Nummer							1
Name							
Langtext							
Buttontext							
Preis 1							0,00
Preis +1 Nachk.					<input type="checkbox"/>		
Steuer Inhaus							---
Steuer Außerhaus							---
Service							---
Druckergruppe							---
PLU gesperrt					<input type="checkbox"/>		
Produktgruppen							---
Hauptgruppen							---
Warengruppen							---
4. PLU-Zuordn.							---
5. PLU-Zuordn.							---
6. PLU-Zuordn.							---
7. PLU-Zuordn.							---
8. PLU-Zuordn.							---
9. PLU-Zuordn.							---
10. PLU-Zuordn.							---

Um eine Vorbelegung zu erstellen, wird über „+“ ein Datensatz hinzugefügt. Dieser sollte zuerst in der Zeile „Nummer“ mit der ersten PLU-Nummer versehen werden, die für den ersten aller Artikel gelten soll, die später anhand dieser Vorbelegung definiert werden sollen. Dann muss der Name der Vorbelegung eingetragen werden, z.B. Steaks, Fischgerichte etc. Schließlich müssen die gewünschten Parameter konfiguriert werden – diese können anhand der Registerkarten rechts gruppiert aufgerufen werden:

*Basiseinstellungen, Preisoptionen, Beilage, Bereich, Darstellung, Sperrn und WAWI.*

In Modul 50 *Artikel* wird zum Anlegen der Verkaufs-Artikel folgende Vorbelegungs-Auswahl aufgerufen:

Vorbelegung Artikel

Bitte wählen Sie eine

Nr Langtext

527 Salate

606 Steak

640 Fisch Vorlage

700 Nudeln

810 Dessert

850 Menü

908 Beilagen Vorlage 1

955 Beilagen-Vorlage 2

0

OK Abbrechen

Wenn beispielweise ein Rumpsteak angelegt wird, wählt man die Vorbelegung „Steak“ - der erste Artikel dieser Gruppe bekommt dann die Nummer 606, alle folgenden Steak-Artikel, die über diese Vorbelegung angelegt werden dann fortlaufend die Nummern 607, 608, 609, etc.. Es müssen lediglich Name und Preis editiert werden.

Darüber hinaus lässt sich das Modul 51 *Artikel-Vorbelegung* auch für Änderungen im bereits existierenden Artikelstamm benutzen, die für mehrere Plus gleichzeitig gelten sollen, ähnlich einer Bereichsänderung.

Es können sogenannte Änderungs-Templates angelegt werden, die für alle ausgewählten PLUs entsprechende Änderungen vorgeben. Häufig sind es z.B. Druckerzuordnungen, die sich im Laufe der Zeit ändern. Damit man diese nicht in jeder PLU einzeln ändern muss, erstellt man im Modul *Artikel-Vorbelegung* einfach einen Änderungs-Datensatz:

Programmierung Artikel Vorbelegung Artikel (51)

Basiseins	Preisopt.	Beilage	Bereich	Darstell.	Sperren	WAWI	Unben
2500							
1							
28							
59							
88							
115							
158							
226							
235							
245							
527							
606							
640							
700							
810							
850							
908							
955							
2500							
Nummer							2500
Name							Änderung Druckerzuordnung
Langtext							
Buttontext							
Preis 1							0,00
Preis +1 Nachk.							<input type="checkbox"/>
Steuer Inhaus							---
Steuer Außerhaus							---
Service							---
Druckgruppe							(2) Küche
PLU gesperrt							---
Produktgruppen							(1) Standard
Hauptgruppen							---
Warengruppen							---
4. PLU-Zuordn.							---
5. PLU-Zuordn.							---
6. PLU-Zuordn.							---
7. PLU-Zuordn.							---
8. PLU-Zuordn.							---
9. PLU-Zuordn.							---
10. PLU-Zuordn.							---

Der angelegte Datensatz Nummer 2500 *Änderung Druckerzuordnung* enthält jetzt die geänderte Druckerguppe.

Im nächsten Schritt werden über das Schraubenschlüsselsymbol und die Schaltfläche *Artikel zu Vorbelegung zuordnen* die Artikel ausgewählt, die die neue Druckerguppe zugewiesen bekommen:

Programmierung Artikel Vorbelegung Artikel (51)

Basiseins	Preisopt.	Beilage	Bere
1			
28			
59			

Artikel zu Vorbelegung Zuordnung

Geänderte Vorbelegung auf Artikel anwend.

Artikel zu Vorbelegung Zuordnung :

Dieser Vorbel.nicht zugeordnet:		zugeordnete Artikel:	
Nr	Name	Nr	Name
1	Veltins 0.2	0	
2	Veltins 0.3	0	
3	Veltins 0.5	0	
4	Königspilsner 0.2	0	
5	Königspilsner 0.3	0	
6	Königspilsner 0.5	0	
7	Diebels Alt 0.2	0	
8	Diebels Alt 0.3	0	
9	Diebels Alt 0.5	0	
10	Becks 0.2	0	
11	Becks 0.3	0	
12	Becks 0.5	0	
13	Früh Kölsch 0.2	0	
14	Früh Kölsch 0.3	0	
15	Früh Kölsch 0.5	0	
20	Clausthaler 0,33	0	
21	Weizen klar 0.5	0	
22	Weizen trüb 0.5	0	
23	Fosters 0,33	0	
24	Guinness 0,33	0	
25	Heineken 0,33	0	
26	Desperados 0,33	0	

OK | Abbrechen

Links werden die Artikel angewählt und über das Pfeilsymbol zur Änderungsliste hinzugefügt. Wird am Ende mit „OK“ bestätigt, werden alle gewählten Artikel wie gewünscht geändert.

Über den Button *Geänderte Vorbelegung auf Artikel anwenden* lassen sich zusätzlich gewünschte Änderungen auf die vorher ausgewählten Artikel anwenden:

Geänderte Vorbelegung auf Artikel anwenden :

geänderte Felder		zugeordnete Artikel	
Name		Nr	Name
<input type="checkbox"/>	Name	<input checked="" type="checkbox"/>	520 Salat Saison Hummer
<input type="checkbox"/>	Langtext	<input checked="" type="checkbox"/>	522 Rucola Jacobsmuscheln
<input type="checkbox"/>	Buttontext	<input checked="" type="checkbox"/>	524 Salat mit Steakstrei
<input type="checkbox"/>	Preis 1	<input checked="" type="checkbox"/>	526 Salat der Saison
<input type="checkbox"/>	Preis 2		
<input type="checkbox"/>	Preis 3		
<input type="checkbox"/>	Preis 4		
<input type="checkbox"/>	Preis 5		
<input type="checkbox"/>	Preis 6		
<input type="checkbox"/>	Preis 7		
<input type="checkbox"/>	Preis 8		
<input type="checkbox"/>	Preis 9		
<input type="checkbox"/>	Preis 10		
<input type="checkbox"/>	Preis +1 Nachk.		
<input type="checkbox"/>	Steuer Inhaus		
<input type="checkbox"/>	Steuer Außerhaus		
<input type="checkbox"/>	Service		
<input type="checkbox"/>	Service 1 gesperrt		
<input type="checkbox"/>	Service 2 gesperrt		
<input type="checkbox"/>	Service 3 gesperrt		
<input type="checkbox"/>	Service 4 gesperrt		
<input type="checkbox"/>	Service 5 gesperrt		

OK | Abbrechen

### 9.3 Artikelfelder Programm 52

Hier wird festgelegt, welche Parameter der PLU Programmierung in den verschiedenen Berechtigungslevels der Bediener angezeigt werden, also welcher Bediener Änderungen in welchem Umfang durchführen darf. Pro Parameter stehen drei (3) Programmier-Levels zur Auswahl, die mittels der Checkbox aktiviert und zugewiesen werden.

Artikelfeld	L1	L2	L3	Artikelfeld	Nr
Nr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Level 1	<input type="checkbox"/>
Name	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Level 2	<input checked="" type="checkbox"/>
Langtext	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Level 3	<input checked="" type="checkbox"/>
Preis 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Preis 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Preis 3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Preis 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Preis 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Preis 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Preis 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Preis 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Preis 9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Preis 10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Preis +1 Nachk.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Steuer Inhaus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Steuer Außerhaus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Service	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Service 1 gesperrt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Service 2 gesperrt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Service 3 gesperrt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Service 4 gesperrt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Service 5 gesperrt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Provision gesperrt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Rabatt 1 gesperrt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Rabatt 2 gesperrt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		

## 9.4 Preisliste (i.V.)

## 9.5 Artikel-Zuordnungen Programm 55

Die Gruppierungen der einzelnen Stammdaten werden im Modul 55, *Artikel-Zuordnungen*, definiert. Unterteilt wird der Artikelstamm in Produkt-, Haupt- und Warengruppen, sowie frei wählbaren PLU-Zuordnungen, die eine kundenbezogene Wahl der PLU-Gruppierung zulassen. Produkt-, Haupt- und Warengruppen werden hier mit Texten und Darstellungseigenschaften für Druck und Anzeige versehen; die Verknüpfung der einzelnen PLUs zu diesen hier definierten Gruppen wird dann im Modul 50 *Artikel* angelegt:

Programmierung			Artikel	Artikel (50)				
Nr	Langtext	Preis 1	PG	HG	WG	In	Dut	+
1	Veltins Pils 0.2	2,20						
2	Veltins Pils 0.3	3,30						
3	Veltins Pils 0.5	5,50						
4	Königspilsner 0.2	2,20						
5	Königspilsner 0.3	3,30						
6	Königspilsner 0.5	5,50						
7	Diebels Alt 0.2	2,20						
8	Diebels Alt 0.3	3,30						
9	Diebels Alt 0.5	5,50						
10	Becks Bier 0.2	2,20						
11	Becks Bier 0.3	3,30						
12	Becks Bier 0.5	5,50						
13	Früh Kölsch 0.2	2,20						
14	Früh Kölsch 0.3	3,30						
15	Früh Kölsch 0.5	5,50						
20	Clausthaler alkoholfrei 0.33 Flasche	3,30						
21	Weizenbier klar 0.5	5,50						

Nummer	2
Name	Veltins 0.3
Langtext	Veltins Pils 0.3
Buttontext	
Preis 1	3,30
Preis +1 Nachk.	<input type="checkbox"/>
Steuer Inhaus	(1) 19 %
Steuer Außerhaus	(1) 19 %
Service	(2) Service 2
Druckgruppe	---
PLU gesperrt	<input type="checkbox"/>
Produktgruppen	(1) F&B
Hauptgruppen	(2) Beverage
Warengruppen	(1) Biere
4. PLU-Zuordn.	(3) 0,3 Ausschank

Anhand der sieben frei wählbaren PLU-Zuordnungen lassen sich Artikel abseits dieser festen Zuordnung frei gruppieren - z.B. können Biere nach ihrer Ausschankmenge eingeteilt werden (alle Biere 0,2l = PLU Zuordnung 1, alle 0,3l = PLU-Zuordnung 2, usw.). Das hat den Vorteil, dass analog dazu für die Layout-Gestaltung neben der bekannten Warengruppeneinteilung weitere Unterkategorien darstellbar und Artikel somit im Reg.-Mode noch leichter zu finden sind. Die Gruppe „Biere“ würde somit in Untergruppen „Ausschank 0,2l“, „Ausschank 0,3l“, usw. aufgeteilt, so dass beim Registrieren nach Drücken der Taste 242 „PLU Zuordnung“ ein Fenster mit den Buttons „Biere 0,2“, „Biere 0,3“, usw. erscheint, die dann nach Auswahl einer dieser Gruppenbuttons die Artikel-Auswahl „0,2 Alt“, „0,2 Pils“, „0,2 Kölsch...“ enthält.

Folgende Konfigurationen sind für die Artikel Zuordnungen durchzuführen:

- Nummer
- Textgruppe *Produkt-, Haupt-, Warengruppe, PLU-Zuordnung*
- Displaytexte *Kurztext/Buttontext und Langtext*
- Bontexte *Kurztext und Langtext*
- Button Style *Basis-Style, Farbe oder Bild*

Programmierung Artikel **Artikel Zuordnungen (55)**

In	Out	⊗	-	+	Nummer	1
1 F&B					Textgruppe	Produktgruppen
Display Texte:						
Kurztext / Buttontext					F&B	
Langtext					F&B	
Bon Texte:						
Kurztext					F&B	
Langtext					F&B	
Button Style:						
Basis-Style					---	
Farbe					---	
Bild					---	

Produktgruppen  
 Hauptgruppen  
 Warengruppen  
 4. PLU-Zuordn.  
 5. PLU-Zuordn.  
 6. PLU-Zuordn.  
 7. PLU-Zuordn.  
 8. PLU-Zuordn.  
 9. PLU-Zuordn.  
 10. PLU-Zuordn.

Konfiguration im Prog.-Mode:

Um eine PLU-Zuordnung zu konfigurieren, wählt man zuerst in der Systemkonfiguration im Modul 33 *Texte* in der Textgruppe *Reg.-Mode* unter den Nummern 4104 bis 4110 eine der sieben PLU-Zuordnungen aus und vergibt die entsprechenden Texte (z.B. „Ausschankgruppe“).

Programmierung System-Konfiguration **Texte (33)**

In	Out	⊗	Default Auswahl	Default Gruppe
Nr Text	Programmierung		4104	
4027 Folgende Drucker sind online.	Fehlertexte		Reg-Mode	
4028 Ende	Prog-Mode		Verwendet als Dialog bei der Auswahl der PLU	
4029 Wenig	Reg-Mode		Verwendet als Dialog bei der Auswahl der PLU	
4030 Folgende Drucker haben (fast) kein Papier mehr.	Berichtswesen			
4031 Datenbank-Verbindungs-Status	Werbetexte			
4032 Datenbank-Verbindungs-Fehler	Finanzarten			
4033 Auswahl Rabatte	Reg-Mode		Ausschank-gruppen	
4034 Auswahl Rückgeld	Kurztext / Buttontext		Zuordnung 4	
4035 Name	Default		Ausschank-gruppen	
4036 Kasse	Langtext		Zuordnung 4	
4037 Papier	Default			
4100 Liste der PLU-Zuordnungen	Bon Texte:			
4101 Produktgruppen	Kurztext			
4102 Hauptgruppen	Default			
4103 Warengruppen	Langtext			
4104 Ausschank-gruppen	Default			
4105 Zuordnung 5				
4106 Zuordnung 6				
4107 Zuordnung 7				
4108 Zuordnung 8				
4109 Zuordnung 9				
4110 Zuordnung 10				

Dann beginnt man im Modul 55 *Artikel-Zuordnung* die Gruppierungen anzulegen. Zuerst wird in der Textauswahl eine der Zuordnungen gewählt, hier *4. PLU-Zuordn.*

Programmierung Artikel Artikel Zuordnungen (55)

Nr	Text	In	Out	+	-	⊗	Nummer	1											
1	F&B						Produktgruppen	Produktgruppen											
<table border="1"> <tr><td>Produktgruppen</td></tr> <tr><td>Hauptgruppen</td></tr> <tr><td>Warengruppen</td></tr> <tr><td>4. PLU-Zuordn.</td></tr> <tr><td>5. PLU-Zuordn.</td></tr> <tr><td>6. PLU-Zuordn.</td></tr> <tr><td>7. PLU-Zuordn.</td></tr> <tr><td>8. PLU-Zuordn.</td></tr> <tr><td>9. PLU-Zuordn.</td></tr> <tr><td>10. PLU-Zuordn.</td></tr> </table>									Produktgruppen	Hauptgruppen	Warengruppen	4. PLU-Zuordn.	5. PLU-Zuordn.	6. PLU-Zuordn.	7. PLU-Zuordn.	8. PLU-Zuordn.	9. PLU-Zuordn.	10. PLU-Zuordn.	
Produktgruppen																			
Hauptgruppen																			
Warengruppen																			
4. PLU-Zuordn.																			
5. PLU-Zuordn.																			
6. PLU-Zuordn.																			
7. PLU-Zuordn.																			
8. PLU-Zuordn.																			
9. PLU-Zuordn.																			
10. PLU-Zuordn.																			
<table border="1"> <tr><td>Gruppe</td></tr> <tr><td>Texte:</td></tr> <tr><td>Kurztext / Buttontext</td></tr> <tr><td>Langtext</td></tr> <tr><td>Buttontext</td></tr> <tr><td>F&amp;B</td></tr> <tr><td>F&amp;B</td></tr> <tr><td>F&amp;B</td></tr> <tr><td>F&amp;B</td></tr> <tr><td>F&amp;B</td></tr> <tr><td>F&amp;B</td></tr> <tr><td>F&amp;B</td></tr> </table>								Gruppe	Texte:	Kurztext / Buttontext	Langtext	Buttontext	F&B	F&B	F&B	F&B	F&B	F&B	F&B
Gruppe																			
Texte:																			
Kurztext / Buttontext																			
Langtext																			
Buttontext																			
F&B																			
F&B																			
F&B																			
F&B																			
F&B																			
F&B																			
F&B																			
<table border="1"> <tr><td>Button Style:</td></tr> <tr><td>Basis-Style</td></tr> <tr><td>Farbe</td></tr> <tr><td>Bild</td></tr> <tr><td>---</td></tr> <tr><td>---</td></tr> <tr><td>---</td></tr> </table>								Button Style:	Basis-Style	Farbe	Bild	---	---	---					
Button Style:																			
Basis-Style																			
Farbe																			
Bild																			
---																			
---																			
---																			

Für die Textgruppe 4. *PLU-Zuordn.* werden die Ausschankgruppen angelegt, hier „0,2 Ausschank“, „0,3 Ausschank“, etc.

Programmierung Artikel Artikel Zuordnungen (55)

Nr	Text	In	Out	+	-	⊗	Nummer	2								
1							Textgruppe	4. PLU-Zuordn.								
2	0,2 Ausschank						Display Text:									
3	0,3 Ausschank						Kurztext / Buttontext	0,2 Ausschank								
4	0,5 Ausschank						Langtext	0,2 Ausschank								
5	0,33 Flasche						Bon Text:									
<table border="1"> <tr><td>Kurztext</td></tr> <tr><td>Langtext</td></tr> <tr><td>Button Style:</td></tr> <tr><td>Basis-Style</td></tr> <tr><td>Farbe</td></tr> <tr><td>Bild</td></tr> <tr><td>---</td></tr> <tr><td>---</td></tr> <tr><td>---</td></tr> </table>								Kurztext	Langtext	Button Style:	Basis-Style	Farbe	Bild	---	---	---
Kurztext																
Langtext																
Button Style:																
Basis-Style																
Farbe																
Bild																
---																
---																
---																

Im Modul 50 *Artikel* werden dann die Biere den jeweiligen Ausschankgruppen zugeordnet:

Programmierung Artikel Artikel (50)

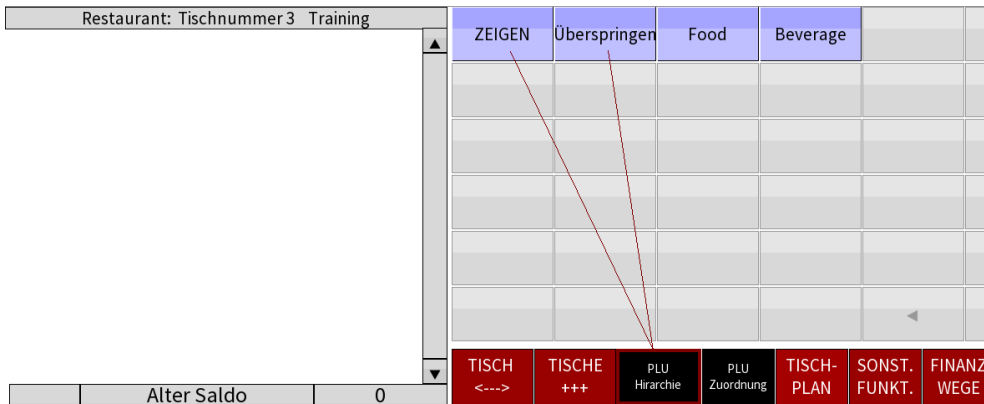
↑Nr	Langtext	Preis 1	Nummer	2
1	Veltins Pils 0.2	2,20	Name	Veltins 0.3
2	Veltins Pils 0.3	3,30	Langtext	Veltins Pils 0.3
3	Veltins Pils 0.5	5,50	Buttontext	
4	Königspilsner 0.2	2,20	Preis 1	3,30
5	Königspilsner 0.3	3,30	Preis +1 Nachk.	<input type="checkbox"/>
6	Königspilsner 0.5	5,50	Steuer Inhaus	(1) 19 %
7	Diebels Alt 0.2	2,20	Steuer Außerhaus	(1) 19 %
8	Diebels Alt 0.3	3,30	Service	(2) Service 2
9	Diebels Alt 0.5	5,50	Druckgruppe	---
10	Becks Bier 0.2	2,20	PLU gesperrt	<input type="checkbox"/>
11	Becks Bier 0.3	3,30	Produktgruppen	(1) F&B
12	Becks Bier 0.5	5,50	Hauptgruppen	(2) Beverage
13	Früh Kölsch 0.2	2,20	Warengruppen	(1) Biere
14	Früh Kölsch 0.3	3,30	4. PLU-Zuordn.	3,0,2 Ausschank
15	Früh Kölsch 0.5	5,50	5. PLU-Zuordn.	---
16	Clausthaler alkoholfrei 0.33 Flasche	3,30	6. PLU-Zuordn.	(1)
17	Weizenbier klar 0.5	5,50	7. PLU-Zuordn.	(2) 0,2 Ausschank
18	Weizenbier naturtrüb 0.5	5,50	8. PLU-Zuordn.	(4) 0,5 Ausschank
19	Fosters 0,33	3,50	9. PLU-Zuordn.	(5) 0,33 Flasche
20	Guinness 0,33	3,70		
21	Heineken 0,33	3,50		
22	Desperados 0,33	3,70		
23	Kilkenny 0,33	3,70		

Zum Aufrufen dieser PLU-Zuordnungen/Ausschankgruppierungen werden die Tasten 242.00 *PLU-Zuordnung* und 243.00 *PLU-Hierarchie* benötigt. Hier wird in der Layoutprogrammierung der Button 242 *PLU-Zuordnung* angelegt:

Arbeiten im Reg.-Mode:

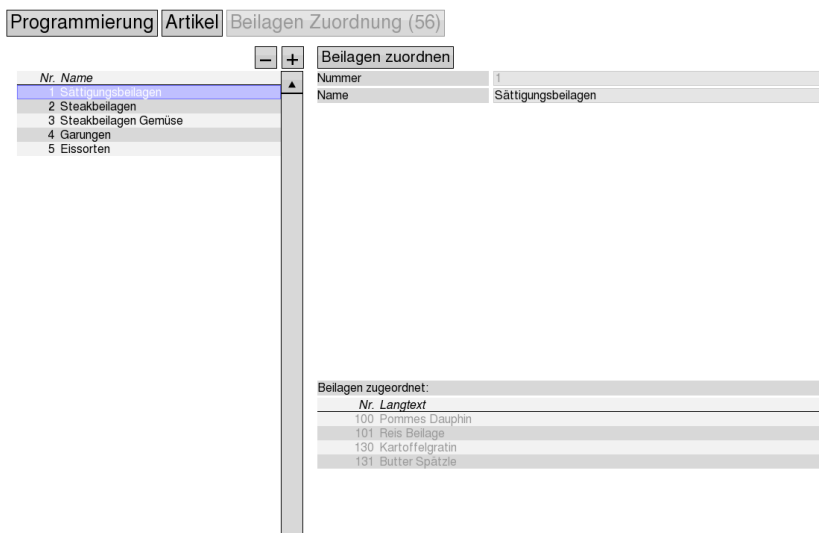


Die Taste 243 *PLU Hierarchie* zeigt in einem Auswahlfenster alle Gruppierungen an, wie Produkt-, Haupt-, Warengruppen und Zuordnungen. Über die Buttons *Zeigen* und *Überspringen* kann durch die jeweilig angezeigten Auswahlfenster navigiert werden. Hier Anzeige *Produktgruppen*:



## 9.6 Beilagen-Zuordnung

Artikelbeilagen werden über das Modul 56, *Beilagen-Zuordnung* programmiert. Dabei werden alle PLUs, die über das Modul 50 *Artikel* als Beilagen (Einstellung *PLU ist Beilage*) definiert wurden, in Beilagengruppen wie z.B. Steakbeilagen, Garungsarten oder Eissorten zusammengefasst, welche dann wiederum in der Artikelprogrammierung den gewünschten Haupt-Artikeln zugeordnet werden. Dort sind bis zu 5 Gruppierungen pro Artikel vorgesehen.



**Beilagen Zuordnung**

Beilagen nicht zugeordnet:		Beilagen zugeordnet:	
Nr.	Langtext	Nr.	Langtext
103	Pommes Frites	100	Pommes Dauphii
121	Bleu	101	Reis Beilage
122	Saignant	130	Kartoffelgratin
123	A Point	131	Butter Spätzle
124	Bien Cuit		
125	Mediterranes Ge		
126	Ratatouille		
127	Salat der Saisor		
128	Mandel broccoli		
129	Messeld		

OK   Abbrechen

### 9.7 Menüs Programm 57 (i.V.)

### 9.8 Rezepturen (i.V.)

**10. Finanzen**

In den Unterprogrammen in *Finanzen* werden die verschiedenen Einstellungen für die Finanzwege, Währungen, Mehrwertsteuerraten, Provisionsraten und Rabatte vorgenommen.

**10.1 Finanzwege** Programm 11

Das S-700 System hat für die verschiedenen Zahlungsarten folgende Anzahl von Finanztypen:

Finanzweg	1 - 30	ZMT Bar Finanzwege
EC Cash	1	ZMT EC Cash
Scheck	1 - 10	ZMT Scheck
Bankeinzug	1	TMT Bankeinzug
Wertkarte	1 - 10	ZMT Wertkarten
Gutschein	1	ZMT Gutschein
Rechnung	1	ZMT Rechnung
Hoteltransfer	1	ZMT Hoteltransfer

Über den *Alle* Button können diese nach den Gruppen

- (1) BAR
- (2) Unbar
- (3) Kredit sortiert werden.

Über den Button *Werbetext* können Sie, ohne das Programm verlassen zu müssen, direkt in das Text Programm 33 auf den entsprechenden Werbetexte gehen.

Über die Taste *Finanzwege* im Text Programm kommen Sie direkt wieder in das Programm Finanzwege.

Jeder dieser einzelnen Finanzwege / Zahlungsmittel kann mit folgenden Optionen konfiguriert werden:

Gruppe	Bar
Typ	Finanzweg
Nr	1
Name	EURO
Gesperrt	<input type="checkbox"/>

Individuelle Bezeichnung des ZMT  
Sperrung des ZMT

Zwänge:	
Zwi-Summe erforderlich	<input type="checkbox"/>
Zwi-Rechnung erforderlich	<input type="checkbox"/>
Abschluss	Keine Einschränkung ▼

Hier werden die Zwischensummenzwänge eingestellt

Rückgeld:	
Option	Kein Rückgeld ▼
Finanzweg	--- ▼

Allgemeine Rückgeldoptionen

Sonstiges	
Keine Wechselentnahme	<input type="checkbox"/>
Keine Wechseleinlage	<input type="checkbox"/>
Wechsel Gegeben gesperrt	<input type="checkbox"/>
Wechsel Rückgeld gesperrt	<input type="checkbox"/>
Schublade	--- <input type="button" value="v"/>
Währung	--- <input type="button" value="v"/>

Auswahl der Schublade, die währungsbezogen aufgehen soll. Sonst bedienerbezogen.

Texte:	
Total:	
Langtext	Bar-Total
Kurztext / Buttontext	TTL
Langtext	Bar-Total
Kurztext	TTL

Gegeben:	
Langtext	Gegeben
Kurztext / Buttontext	GGB
Langtext	Gegeben
Kurztext	GGB

Texte für Display und Druck bei „Gegeben“

Zurück:	
Langtext	Rückgeld
Kurztext / Buttontext	zurück
Langtext	Rückgeld
Kurztext	zurück

Texte für Display und Druck bei „Zurück“

### 10.2 Währungen Programm 12

Es können bis zu 20 verschiedenen Fremdwährungen angelegt werden. Diese können dann im Programm *Finanzwege* beliebig einem Finanzweg zugeordnet werden.

Nr	Langtext
1	Euro
2	CHF
3	Fremdwährung 3
4	Fremdwährung 4

Nummer	1
Kurs	1,00000000
Anz. Nachkommast.	2
Rundung	(1)5 / 4 Rundung
ISO-Code	EUR

Texte Währung:	
Langtext	Euro
Kurztext / Buttontext	€
Langtext	Euro
Kurztext	€

Texte Zwischensumme:	
Langtext	ZWS-Fremdwährung 1
Kurztext / Buttontext	ZWS-FW 1
Langtext	Fremdwährung 1-ZWS
Kurztext	FW 1-ZWS

Texte Buttons:	
ZWS Fremdw.	ZWS FW 1
ZWS Display FW	ZWS Display FW 1

Wichtig ist, dass in einem Verbund- Netzwerksystem in allen Kassen die richtige und gleiche ISO-Code-Texttabelle für die Währungen programmiert ist.

### 10.3 Mehrwertsteuerraten Programm 13

Im Programm 13 *Mehrwertsteuerraten* gibt es 2 generelle Optionen:

Optionen:	
Plu Preise Netto	<input type="checkbox"/>
Druck nur nach Vorschalttaste	<input type="checkbox"/>

PLU Preis Netto: Der Artikel ist Netto, und die MwSt. wird beim Abschluss aufgeschlagen

Allgemeine Texte:	
Texte Service-Summe:	
Langtext	Steuer Summe
Kurztext	St Summe

Im Bereich spezielle Texte stehen für jeden Steuersatz 3 x 2 Texte zur Verfügung: Langtext und Kurztext.

Spezielle Texte:	
Symbol auf Rechnung	S1
Texte Steuer-Umsatz:	
Langtext	Umsatz %@
Kurztext	Umsatz %@
Texte Steuer-Betrag:	
Langtext	%@
Kurztext	%@
Texte Steuer-Netto:	
Langtext	Netto %@
Kurztext	Netto %@

Um eine Steuersatzänderung zu vereinfachen, können (%@) als Syntax / Platzhalter benutzt werden, der neue Steuersatz wird dann hier angezeigt.

#### 10.4 Provisionsraten Programm 14

Bis zu 20 verschiedene Provisionsraten können angelegt werden. Es gibt 4 verschiedene Quellen, wonach der Service berechnet werden kann.

- 1 Service vom Bediener
- 2 Service nach PLU (i.V.)
- 3 Service nach Revier (i.V.)
- 4 Service über Wochenplan

#### 10.5 Rabatte Programm 15

Bis zu 20 verschiedene Rabatte können angelegt werden. Es sind z.Zt. nur die unter *Gültigkeit* aufgeführten Optionen (4) und (5) möglich. D.h., nur PLU-bezogene Rabattierungen sind möglich.

Parameter:	
Nummer	1
Name	Rabatt 1
Gesperrt	<input type="checkbox"/>
Gültigkeit	(1) Für gesamten Vorgang ▼
Rechenweise	(1) Für gesamten Vorgang
Wert	(2) Für laufende Aufrechnung
Freie Eingabe	(3) Für alle vorhergehenden Artikel
Anwendung	(4) Für alle nachfolgenden Artikel
	(5) Für letzten/ausgewählten Artikel
	(6) Für folgenden Artikel

Parameter:	
Nummer	1
Name	Rabatt 1
Gesperrt	<input type="checkbox"/>
Gültigkeit	(1) Für gesamten Vorgang ▼
Rechenweise	(1) Prozentual vom Brutto ▼
Wert	0,0000
Freie Eingabe	<input type="checkbox"/>
Anwendung	(1) Einmalig ▼
	(1) Einmalig
Allgemeine Texte:	(2) Mehrmalig
Texte Rabatt-Summe:	(3) Exklusiv

Ein Rabatt kann auf 3 Arten auf ein PLU angewendet werden:

- (1) Einmalig: eine Rabattierung für den ausgewählten Artikel ist pro Rabatt 1 mal möglich
- (2) Mehrmalig: eine Mehrfachrabattierung ist möglich
- (3) Exklusiv: eine PLU welche schon einmal einen Rabatt mit der Anwendung EXCLUSIV bekommen hat, kann keinen anderen Rabatt mehr bekommen

Druck Rabatt: Es kann für jeden Rabatt gewählt werden, ob er (1) über oder (2) unter dem Artikel gedruckt werden soll.

## 11. Darstellung

In den Unterprogrammen in *Darstellungen* werden die verschiedenen Einstellungen vorgenommen, um die Touchoberflächen, Buttondesigns, Bonlayouts und Displayanzeigen zu konfigurieren. Es können Bilder für Buttons oder Tischpläne importiert werden. Zur Benutzung der Programme ist der Anschluss einer Tastatur und einer Maus per USB notwendig.

### 11.1 Layouts Programm 40

Im Programm 40 werden die Touchoberflächen der Kassen mit dem in der Kasse integrierten Layout-Editor programmiert und bearbeitet. Der Layout-Editor hat umfangreiche Funktionen zum Anlegen und Ändern von Layouts und Styles. Eine externe Software ist dafür nicht notwendig.

Ein vorhandenes Layout kann kopiert und anschließend bearbeitet werden. Dieser Vorgang empfiehlt sich deswegen, da in den Oberflächen viele Bereiche identisch sind und so nur ein Teil abzuändern ist. Natürlich lassen sich auch durch eine Neuanlage völlig „leere“ Oberflächen erstellen.

**Liste der Layouts:** Die Liste der Layouts ist durch eine Trennlinie getrennt. Oberhalb dieser Linie stehende Layouts dienen als Referenz Layouts und können nicht verändert werden. Alle Layouts unterhalb dieser Linie sind selbst erstellte und können bearbeitet werden. Rechts wird eine Vorschau der jeweils ausgewählten Layout-Datei angezeigt. Durch einen Doppelklick auf eine Layout-Datei öffnet sich diese und kann mit dem Editor bearbeitet werden. Der Editor wird durch drücken die MGR Taste, oder durch das deaktivieren der CheckBox *Layout editieren* in dem Dialogfenster (rechte Maustaste) wieder verlassen. Wurden Änderungen vorgenommen, so findet die Abfrage statt, ob diese übernommen werden sollen.

Hat eine Bedienergruppe das Recht „Layout Editieren“, so kann der Bediener der Gruppe innerhalb des Reg-Mode die rechte Maustaste betätigen, woraufhin sich ein Kontextmenu öffnet. Dort lässt sich der Edit-Modus durch Auswahl von *Layout Editieren* ein- und ausschalten. Befindet sich die Kasse im Edit-Modus, kann nicht mehr registriert werden. Einer Bedienergruppe sollte das Recht „Layout editieren“ nur nach gründlicher Prüfung eingeräumt werden!

### 11.2 Styles Programm 41

Im Programm 41 werden die Styles, Ansicht und Aussehen der Tasten und der Label, sowie die Listview (Anzeigeliste) und der Bildschirmhintergrund festgelegt und zugeordnet. Bei der Neuanlage eines Styles ist der Typ auszuwählen, eine nachträgliche Änderung ist nicht möglich:

- 1 Button
- 2 Label
- 3 Listview
- 4 Scrollbar
- 5 Hintergrund

### 11.2.1 Typ Buttons

Eine Taste hat 4 verschiedene Zustände: *1 Standard*, *2 Gedrückt*, *3 Deaktiviert* und *4 Eingerastet*. Für jeden Zustand kann eine eigene Einstellung aus den Rubriken *Schrift*, *Hintergrund* und *Rahmen* vorgenommen werden. Die jeweiligen Zustände werden unten am Bildschirmrand in den 4 Vorschaubuttons angezeigt.



Schrift:		
Schriftart	(6) Mono(B)	▼
Größe	(4) 100%	▼
Ausr. Hor.	(2) Mitte	▼
Ausr. Ver.	(2) Mitte	▼
Farbe	(1) Black	▼

Schriftart: Auswahl der gewünschten Schriftart  
 Größe: Auswahl der Schriftgröße in %  
 Ausrichtung Horizontal: 1 Links, 2 Mitte, 3 Rechts  
 Ausrichtung Vertikal: 1 Oben, 2 Mitte, 3 Unten  
 Farbe: Auswahl der gewünschten Farbe  
 Diese Einstellung kann auch später noch über den Button *Eigenschaften* im Programm 40 geändert werden

Hintergrund:		
Füllart	(4) Zweifarbig (Hor.)	▼
Farbe 1	(49) Red80	▼
Farbe 2	(16) Gray90	▼
Übergang	50	

Füllart: Auswahl der gewünschten Füllart (einfarbig, zweifarbig...)  
 Farbe 1: Auswahl der ersten Farbe

Farbe 2: Auswahl der zweiten Farbe (nur bei zweifarbig wählbar)

Übergang: Werte zwischen 0 und 100 erlaubt. Entspricht Aufteilung in %

Rahmen:	
Farbe links-oben	(51) White
Farbe rechts-unten	(1) Black
Stärke	1
Abrundung	30

Farbe links-oben: Farbe des Rahmens links oben

Farbe rechts-unten: Farbe des Rahmens rechts unten

Stärke: Stärke des Rahmens

Abrundung: Werte zwischen 0 und 100 möglich. Der Wert 0 entspricht rechteckig, 100 entspricht einem Kreis

### 11.2.2 Typ Label

Der Styletyp *LABEL* kann als Eigenschaft ein Bild oder Text haben und an jeder Stelle im Display positioniert werden. Über den Style lassen sich wieder alle Eigenschaften in den 3 Rubriken *Schrift*, *Hintergrund* und *Rahmen* einstellen.

Labels sind statisch, d.h. der Text bzw. das Bild ändern sich zur Laufzeit nicht. Im Gegensatz dazu gibt es eine Reihe spezieller Labels, deren Texte vom Reg- Mode geändert werden können.

Die Aufrechnungsliste sowie die folgenden speziellen Labels sind mit dem Programm fest verdrahtet. Sie werden vom Reg.- Mode zur Laufzeit verändert:

Aufrechnung	Die Aufrechnungs-Liste
X-Reg	Das X-Reg Label zur Anzeige von Preisen und Summen
Multiplikator	Das Label zur Anzeige der Menge, z.B. "5 x"
Tisch Nr.	Das Label zur Anzeige der Tisch- oder Aufrechnungs-Nummer
Textausgabe	Das Label zur Anzeige verschiedener Texte, z.B. "Becks 0.2", "Warenrücknahme", etc.
Ziffernblock	Der Standard-Ziffernblock mit den wichtigsten Ziffern- und Funktionstasten

### 11.2.3 Typ Listview

Mit dem Style Typ *Listview* wird das Aussehen des Aufrechnungsfensters und der Aufrechnungszeilen definiert. Hier gibt es vier verschiedene Zustände der Zeilen innerhalb des Aufrechnungsfensters:

Typ	(3) Listview
Zustand	(5) Gerade
Keycodes	(5) Gerade (6) Ungerade
Schrift:	(7) Markiert
Schriftart	(8) Fokussiert (10) NotCounersans (B)

Restaurant: Tischnummer 3		
BIER		
1	X 0,3 EXPORT	*2,20
WEISS WEINE		
1	X 0.25 CHARDONNAY	*8,20
FISCH		
1	X ZANDERFILET	*16,60
FLEISCHGERICHT		
1	X RUMPSTEAK 200 GR.	*24,90
MEDIUM		
KROKETTEN		
BEILAGENSALAT		
		*1,50
***** Neue Aufrechnung *****		
1 x	MEDIUM	0,00

- (5) Gerade Zeile
- (6) Ungerade Zeile
- (7) Markierte Zeile
- (8) Fokussierte Zeile

Text, Hintergrund und Balken für die 1., 3., 5. ....Zeile  
 Text, Hintergrund und Balken für die 2., 4., 6. ....Zeile  
 Text, Hintergrund und Balken für die markierte Zeile  
 Text, Hintergrund und Balken für die letzte, und eine ausgewählte Linie

### 11.2.4 Typ Scrollbar

Name	listview ticket
Typ	(4) Scrollbar
Zustand	(1) Standard
Keycodes	(1) Standard (2) Gedrückt
Schrift:	(9) Hintergrund

Mit dem Styletyp *Scrollbar* lässt sich der Scrollbalken für die Layouts einstellen. Hier gibt es 3 Zustände:

- 1 Standard
- 2 Gedrückt
- 9 Hintergrund

Für jeden dieser Zustände lassen sich jeweils der Hintergrund und die Rahmen einstellen.

Typ	(4) Scrollbar	▼	▲
Zustand	(1) Standard	▼	
Keycodes			
<b>Schrift:</b>			
Schriftart	(11) Sans	▼	
Größe	(4) 100%	▼	
Ausr. Hor.	(2) Mitte	▼	
Ausr. Ver.	(2) Mitte	▼	
Farbe	(6) Cyan	▼	
<b>Hintergrund:</b>			
Füllart	(3) Zweifarbig (Ver.)	▼	
Farbe 1	(22) Green75	▼	
Farbe 2	(50) Red85	▼	
Übergang	40		
<b>Rahmen:</b>			
Farbe links-oben	(25) GreyBlue	▼	
Farbe rechts-unten	(1) Black	▼	
Stärke	1		
Abrundung	15		▼

Text	Zahl	Preis	
1. Zeile	1	1,00	▲
2. Zeile	2	2,00	
3. Zeile	3	3,00	
4. Zeile	4	4,00	
5. Zeile	5	5,00	
6. Zeile	6	6,00	▼

### 11.2.5 Typ Hintergrund

Mit dem Style Typ *Hintergrund* kann der Bildschirmhintergrund für jedes einzelne Layout eingestellt werden. Im Programm 40 muss dazu unter *Layout Eigenschaften* der Style, unter *Basis-Style* mit dem Typ *Hintergrund* ausgewählt werden.

### 11.3 Editstyles Programm 42

Im Programm 42 wird die Ansicht des Aufrechnungsfensters der Kassen und der Handys programmiert. Ebenfalls werden hier alle Bon – und Rechnungslayouts der anzuschließenden Drucker in XML-Dateien hinterlegt. Eine Programmierung dieser Dateien erfolgt z.Zt. ausschließlich an einem PC mit einem entsprechenden XML-Editor.

### 11.4 Bilder Programm 43





Mit diesem Programm können Bilder in das S- 700 System importiert werden. Es werden Bilder vom Typ .bmp unterstützt. Beim Import öffnet sich ein Dialog, in dem Sie dem Bild einen vom Dateinamen abweichenden Namen geben können. Es wird zwischen 3 Typen von Bildern unterschieden:

Name	Coca Cola
Typ	(1) Button / Artikelbild ▼
Details:	(1) Button / Artikelbild
Dateipfad	(2) Hintergrund / Tischplan
Format	(3) Kundenfoto
Format	Bmpmap ( .bmp)
Größe	47,76 MB
Abmessungen	4746 x 3354
Farbtiefe	24

- 1 Button / Artikelbild
- 2 Hintergrund / Tischplan
- 3 Kundenfoto



Im Programm 40 wird bei gestartetem Editor die Liste der Bilddateien, die in der Kasse nach dem Import abgelegt wurden, unter *Buttoneigenschaften* der jeweiligen Buttons zur Auswahl angeboten. Sie können so einen Button mit einem Bild belegen. Der Bildtyp *Hintergrundbild/Tischplan* wird bei der Auswahl der *Buttoneigenschaften* nicht angeboten.

	ROT WEINE	WEISS WEINE	WEISS WEINE		SPIRI TUOSEN
		WARME GETR.	WHISKEY	SÄFTE	SONST. GETR.

## 12. Peripherie

### 12.1 USB Unmount

Vor jedem Entfernen des USB-Sticks vom S-700 System muss der Stick in diesem Programm mit der Unmount-Funktion angehalten werden.



#### **ACHTUNG!**

Sollte dies nicht geschehen, so sind exportierte Daten nicht auf dem Stick gespeichert.

Bei der S-700 bluepos-Version muss kein USB Unmount durchgeführt werden.

### 12.2 Drucker-Anbindung Programm 21

Das S-700 System verfügt über eine Liste von Druckern, die angeschlossen werden können. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Produktes wird diese Liste durch uns aktualisiert, und weitere Drucker werden mit aufgenommen.

Die SCHULTES Drucker FD-4 und FD-5, sowie die am Markt gängigen Drucker werden unterstützt.

Name	Standard
Typ	(1) Bixolon SRP-350 II
Aktiv	(4) Epson TM-T20
Lokal	(5) Epson TM-T70
An Kasse	(6) Epson TM-T88 II
Status:	(7) Epson TM-T88 III
Online	(8) Epson TM-T88 IV
Klappe offen	(9) Epson TM-T88 V
Schublade offen	(10) Epson TM-T90
Papier fast alle	(11) Epson TM-U220
Kein Papier mehr	(12) SCHULTES FD-4
	(13) SCHULTES FD-5
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Die Druckbilder und die Bonarten werden für jeden Druckertyp in XML Dateien angeboten und sind dort bei Bedarf zu konfigurieren.

Jede Kasse hat ihren eigenen Druckspooler, der sich um die Abarbeitung der Druckaufträge kümmert.

Name	Standard
Typ	(1) Bixolon SRP-350 II ▼
Aktiv	<input type="checkbox"/>
Lokal	<input checked="" type="checkbox"/>
An Kasse	--- ▼

Status:	
Online	<input type="checkbox"/>
Klappe offen	<input type="checkbox"/>
Schublade offen	<input checked="" type="checkbox"/>
Papier fast alle	<input type="checkbox"/>
Kein Papier mehr	<input type="checkbox"/>

**Aktiv:** Drucker verwenden / nicht verwenden  
**Lokal:** Druckerdefinition für einen direkt neben der Kasse stehenden Drucker.  
**An Kasse:** Definiert, dass die dort eingetragene Kasse den Druckerspooler stellt und sich um die Abarbeitung der Druckaufträge kümmert.

Drucken:	
Rechn.-Druck pri.	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechn.-Druck sek.	<input type="checkbox"/>
Orderbon-Druck	<input checked="" type="checkbox"/>
Journal-Druck	<input checked="" type="checkbox"/>
Ticket-Druck	<input type="checkbox"/>
Lieferschein-Druck	<input type="checkbox"/>

**Drucken:** Dem Drucker können mehrere Funktionen zugewiesen werden

- a.) primärer Rechnungsdruck
- b.) sekundärer Rechnungsdruck
- c.) Orderbon-Druck
- d.) Journal-Druck
- e.) Ticket-Druck
- f.) Lieferschein-Druck

Einstellungen:	
Verbindung	(3) Ethernet ▼
IP-Adresse	(1) Usb (Hardware)
IP-Port	(2) V24
	(3) Ethernet
	(5) Usb V24

**Drucker können über 4 verschiedene Arten angeschlossen werden:**

- (1) USB (für S-700 Kassen)
- (2) V24 – seriell angeschlossener Drucker
- (3) Ethernet – Netzwerkdrucker FD4/FD5, aber auch EPSON TM-T88, Bixolon SRP-350

(4) USB V.24 – USB Drucker der SCHULTES  
Kassensoftware S-700 bluepos

Bei serieller Schnittstelle muss ein COM-Port ausgewählt werden.

Durch Drücken des Buttons **Drucker Test** kann überprüft werden, ob der Drucker korrekt angesteuert wird.

Bei Ethernet muss die Zieladresse des IP-Druckers angegeben werden. Beim FD-4 und FD-5 wird zusätzlich das Feld *Phys. Adresse* abgefragt, die mit der Ferndruckernummer im FD-4 oder FD-5 identisch sein muss.

Der Standard-Port für nicht-SCHULTES Ethernet Drucker ist 9100. Dieser kann bei Bedarf geändert werden und ist in den Druckern entsprechend auch zu ändern.

Die SCHULTES Drucker FD-4 / FD-5 sind von dieser Einstellung nicht betroffen.

Anzahl der Druckziele: 2. Die maximale Anzahl der Drucker/ Druckziele ist konzeptionell nicht beschränkt. In den Basisversionen ist die Kasse für zwei Drucker ausgestattet. Weitere Drucker/Druckerziele können nachlizenziiert/freigeschaltet werden.

Ausnahme: Alle SCHULTES FD-Drucker können in unbeschränkter Anzahl eingesetzt werden. Für sie existiert keine Limitierung.

### 12.3 Drucker-Zuordnung Programm 22

Druckergruppen wurden geschaffen, damit verschiedene Bereiche die gleiche Druckersteuerung verwenden können.

*Drucker-Mapping* (P22) definiert, wo was gedruckt wird.

Die Druckerzuordnung ist die Verknüpfung zwischen den PLUs, die einer Druckergruppe zugeordnet sind, dem Bereich, und dem eigentlichen physikalischen Drucker.

Die Druckergruppen würden demnach wie die tatsächlich vorhandenen Bereiche (Restaurant, Biergarten, Lounge usw.) heißen.

Jede Druckergruppe kann bis zu vier Drucker enthalten, auf denen für Orderbons parallel gedruckt wird.

Ein boniertes PLU kann somit an bis zu 4 Drucker gleichzeitig geschickt werden.

Alternativer Drucker: Dieser wird benutzt, falls einer der ausgewählten Drucker nicht erreichbar ist. Dies erlaubt eine automatische Druckumleitung durch schlichtes Ausschalten eines Druckers.

## 13. System-Konfiguration

Im Kapitel *System-Konfiguration* werden die Einstellungen für das System vorgenommen.

### 13.1 Datenbank-Assistent (i.V.)

### 13.2 Optionen Programm 31

#### 13.2.1 System

Status Clear	Beenden	DataClear
Lokale Optionen:		
Fenster Breite	1024	
Fenster Höhe	768	
Vollbild	<input type="checkbox"/>	
Sprache	(1) Deutsch	▼
Ton ein	<input type="checkbox"/>	

Status Clear:	Nach Betätigung des Buttons wird die Kasse neu gestartet. Mit einem Status Clear kann an der Kasse ein Vorgang abgebrochen werden, der durch Fehlbedienung nicht zu Ende geführt werden konnte. Ein Status Clear wird erzeugt, indem die Kasse mit gleichzeitig gedrücktem Touch eingeschaltet wird.
Neustart:	Nach Betätigung des Buttons wird die Kasse heruntergefahren und neu gestartet
Herunterfahren:	Nach Betätigung des Buttons wird die Kasse heruntergefahren. -> Nicht in der Windows-Variante! Während das System herunter fährt, ertönt ein Intervall – Signalton.
Data Clear:	Wurde die Kasse fertig programmiert, müssen die Umsätze der Testregistrierungen des Händlers noch entfernt werden. Dazu dient das Data Clear. Alle Transaktionsdaten werden gelöscht. Die Kasse kann nun beim Endkunden aufgestellt werden.
Fenster Breite:	Anzahl der horizontalen Pixel
Fenster Höhe:	Anzahl der vertikalen Pixel Bei der S-700 ist die Bildschirm-Auflösung fest eingestellt, bei einem PC einstellbar
Gedreht:	Bei Aktivierung wird die Bildschirmausgabe um 180° gedreht. (Option für Wandmontage)

Helligkeit: Einstellung der LED-Hintergrundbeleuchtung, Wertebereich von 5 bis 100. Sprache:  
Folgende Sprachen sind einstellbar:

- (1) Deutsch
- (2) Englisch
- (3) Französisch
- (4) Spanisch

Ton ein: Ein- und Ausschalten des Tasten –und Fehlertons  
Lautstärke: Einstellung der Lautstärke, Wertebereich von 0 bis 31.  
Urladen: Durch Betätigen des Urladen-Buttons werden alle Nutzerdaten unwiderruflich gelöscht!  
Achtung: auch lokal gespeicherte Backups werden gelöscht.

### 13.2.2 Kasse

Lokale Optionen:	
Kassen-Nr.	1
Kassen-Name	S-700_WIN_2
Phys. Adresse	1
Bereich	(1) Restaurant <input type="button" value="v"/>

Kassen-Nr.: Werte bis zu 9 Stellen sind erlaubt  
Kassen-Name: Benennung der Kasse

#### **ACHTUNG!**



Achtung bei Namensänderung: Der Kassen-Name wird auch bei der *Drucker-Anbindung* (21) verwendet.

Phys.Adresse: Wert von 1 bis 32. Hier muss ein Wert eingetragen sein, der von allen anderen Kassen mit gleicher Installations-Nr. und Filial-Nr. verschieden ist!

Bereiche: Hier kann ein angelegter Bereich pro Kasse zugeordnet werden. Wird kein Bereich zugeordnet, wird automatisch der erste Bereich gewählt. Siehe hierzu auch Punkt 4 Bereichsprogrammierung.

Lizenz-Informationen:	
Datenträger-Nr.	
Aktuelle Version	0.8.5
Ablauf Version	1.0.0
Ablaufdatum Hersteller	
Ablaufdatum Händler	31.12.2012

Datenträger-Nr.

Aktuelle Version:  
Ablauf Version:  
Ablaufdatum Hersteller:  
Ablaufdatum Händler:

Anzeige der aktuellen Programmversion  
Maximal mögliche Programmversion

### 13.2.3 Filiale

Globale Optionen:	
Filial-Nr.	11
Filial-Name	S-700_NET
Install.-Nr	0
Nationalität	Deutsch
Körp.-Steuernr.	
Ums.-Steuernr.	St.-Nr.: 12345/67890
Währung	EUR

**Filial-Nr. :** Werte bis zu 9 Stellen sind erlaubt.  
Muss für alle Kassen und Peripheriegeräte eines Verbundes gleich sein.

**Filial-Name:** Benennung der Filiale, erscheint beim Datenbank-Export als Teil des Dateinamens. Muss für alle Kassen, Peripheriegeräte und PCs eines Verbundes gleich sein.

**Install.-Nr.:** Bis zu 6 Stellen frei wählbar. Muss für alle Kassen, Peripheriegeräte und PCs eines Verbundes gleich sein.

**ACHTUNG!**



Die Abfrage der Installationsnummer findet auch bei Master P4-Stift (rot) statt, wenn ungleich 0!

**Nationalität:** Angabe der Nationalität

**Körp.-Steuernr.:** Angabe der Steuernummer

**Ums.-Steuernr.:** Angabe der Steuernummer

**Währung:** Angabe der Währung, muss im Kassenverbund identisch sein

**Filial-Adresse:** Angabe der kompletten Betriebsadresse, muss im Kassenverbund identisch sein

Filial-Adresse:	
Firma	SCHULTES KASSENSYSTEME DEMOPROG
Anrede	
Name	
Vorname	
Plz	
Ort	
Straße	
Haus-Nr.	

Update URL	<a href="http://112.112.1.9/s700/hardware/s700.i">http://112.112.1.9/s700/hardware/s700.i</a>
------------	---

Update URL: Adress-Angabe für Online-Update unter Versionen  
Programm 60

### 13.2.4 Datenbank

#### PostgreSQL

Die Kassen der Serie S-700 laufen alle mit der gleichen Software: der S-700 *bluepos*. Die Kassen teilen sich grob auf in proprietäre Kassen (*Linux*) und windowsbasierte Kassen. Die Software ist immer dieselbe. Das bedeutet, dass man jederzeit die Geräte gemischt im Verbund in Betrieb nehmen kann. Die Kassen arbeiten mit einem modernen dem PostgreSQL-Server.

#### Was bedeutet das für den Anwender bzw. Kassentechniker?

Aus Anwendersicht ist es völlig gleich, mit welcher Technologie die Kasse ihre Daten speichert. Die Datenspeicherung übernimmt der SQL-Server, der Benutzer braucht sich darum nicht zu kümmern.

Der Kassentechniker benötigt für die Installation und Wartung der Kassen keine Spezialkenntnisse über SQL-Server.

#### Arbeitsweise eines SQL-Servers

Ein SQL-Server ist kann eine oder mehrere Kassen mit Daten versorgen. Im einfachsten Fall, der Einzelkasse, arbeitet der PostgreSQL-Server im Hintergrund dieser Kasse. Man spricht in diesem Fall von einem lokalen Server mit der Netzwerkadresse „localhost“.

In einem Kassenverbund wird der PostgreSQL-Server von mehreren Kassen gemeinsam benutzt, man spricht hier von einem Client-Server-Verfahren. In diesem Fall muss sehr genau überlegt werden, welche Kasse der Server sein soll, und welche Kassen als Clients über das Netzwerk auf den Server zugreifen sollen.

#### Datenbanken

Der PostgreSQL-Server verwaltet die Daten in Datenbanken. Der Zugriff auf diese Daten erfolgt über die Abfragesprache SQL. Die Struktur einer Datenbank (Tabellen) wird von der Kasse bestimmt. Die Kasse arbeitet mit 8 Datenbanken. Diese Aufteilung wurde gewählt, um

- Daten sinnvoll nach Funktionen zu trennen
- Daten system- (bzw. betriebs-) übergreifend nutzen zu können
- Die Last auf mehrere Geräte verteilen zu können

Die Datenbankstruktur ist abhängig von der Version der Kassensoftware, d.h. sie wird sich im Laufe der Produktentwicklung gelegentlich ändern. Die Software enthält eine integrierte Funktion zur Prüfung der Kompatibilität der Datenbank mit der Kassenversion. Siehe auch *Versionsverwaltung der Datenbanken*.

## **Einstellungen für PostgreSQL**

Damit die Kasse mit dem Server zusammenarbeiten kann, sind einige Einstellungen nötig:

- **Netzwerk-Einstellung:** Die Kasse muss die Netzwerkadresse (IP-Adresse) des Servers kennen. Im Sonderfall der Einzelplatzkasse kann dies die Adresse „localhost“ sein.
- **Benutzername und Kennwort:** Die Kasse meldet sich bei dem Server mit einem Benutzernamen und Kennwort an. Nur wenn beides mit den im Server hinterlegten Zugangsdaten übereinstimmt, gewährt der Server der Kasse den Zugriff auf die Datenbanken.

## **Netzwerkeinstellungen**

Die Netzwerkadresse der Kasse/bluepos muss gesetzt werden.

Hier muss nach S-700 und S-700 *bluepos* unterschieden werden:

- **S-700:** Die IP-Adresse der S-700 ist im P4-Modus einstellbar.
- **S-700 bluepos:** S-700 *bluepos* nutzt die IP-Adresse des Windows-Systems

Die Netzwerkadresse des SQL-Servers muss bekannt gegeben werden. Hier muss zwischen Einzelkasse und Verbundkasse unterschieden werden:

- **Einzelkasse:** Hier muss für den Zugriff auf den SQL-Server entweder die symbolische Adresse „localhost“, oder die eigene IP-Adresse der Kasse bzw. des Windows-System eingetragen werden.
- **Verbundkasse:** Im Kasserverbund ist üblicherweise eine Kasse/S-700 *bluepos* der Server für alle weiteren Kassen des Verbundes. In allen Kassen muss daher die IP-Adresse des Servers bekanntgegeben werden.

## **Benutzerkennung und Kennwort**

Der Server gewährt nur Zugriff auf seine Daten, wenn sich ein Benutzer mit seinem Namen und Kennwort authentifiziert. Beides muss in jeder Kasse, die Zugriff auf einen gemeinsam genutzten Server haben soll, eingetragen werden.

## **Einzelplatz-Kasse S-700**

Alles ist ab Werk vollständig vorkonfiguriert. Die Kasse ist auf internen Serverbetrieb *localhost* eingestellt!

Prüfe Version	Import	Export
Verteilte Server	<input type="checkbox"/>	
Server	localhost	
Port	15432	
Alternativ-Server		
Alternativ-Port	0	
Benutzer	schultes	
Passwort	schultes	
<b>Konfigurations-Daten:</b>		
Datenbank	Config	
Version	0.139	
Tablespace Pfad		
Akt. Verbind.	4	
<b>Kunden-Daten:</b>		
Datenbank	Customer	
Version	0.139	
Tablespace Pfad		
Akt. Verbind.	4	
<b>Artikel-Daten:</b>		
Datenbank	Plu	
Version	0.139	
Tablespace Pfad		
Akt. Verbind.	4	
<b>Transaktions-Daten:</b>		
Datenbank	Transaction	
Version	0.139	

**MERKE!**

**Verteilte Server**

Nicht angeklickt: die unter „Server“ eingestellte Adresse gilt für alle 8 Datenbanken. Da die Datenbanken immer direkt auf der Kasse liegen, wird „localhost“ für alle 8 Datenbanken eingetragen.

**Kassennetzwerk**

Das Kassennetzwerk im S-700-System durch die gemeinsame Nutzung von Datenbanken realisiert. Für diese Funktion ist eine Lizenz erforderlich. Es können S-700 Kassensysteme und PC's mit der S-700 *bluepos* Software in einen Verbund genommen werden.

Für die gemeinsame Nutzung von Datenbanken gibt es zwei Möglichkeiten:

- Klassisches Client/Server-Prinzip: Alle 8 Datenbanken liegen auf einer Netzwerkkasse. Diese Kasse ist dann der Server, alle weiteren Kassen sind Clients, die auf den Datenbestand der Server-Kasse zugreifen. Statt einer Kasse kann auch ein PC mit der PostgreSQL-Server-Software eingesetzt werden.
- Verteilte Datenbanken: Die 8 Datenbanken werden auf die Verbundkassen verteilt. Damit kann eine gleichmäßige Auslastung der Kassen erreicht werden.

**Einstellungen für Kassennetzwerk**

Erste Voraussetzung für ein Kassennetzwerk ist, dass alle Kassen im selben IP-Netzwerk liegen müssen. D.h. die IP-Adressen aller Kassen müssen zum selben Subnetz gehören und eindeutig sein.

**Einstellungen in der Systemkonfiguration**

In der Systemkonfiguration gibt es globale und lokale Einstellungen. Diese Einstellungen sind in Kapitel *Versionsverwaltung der Datenbanken* näher erläutert.

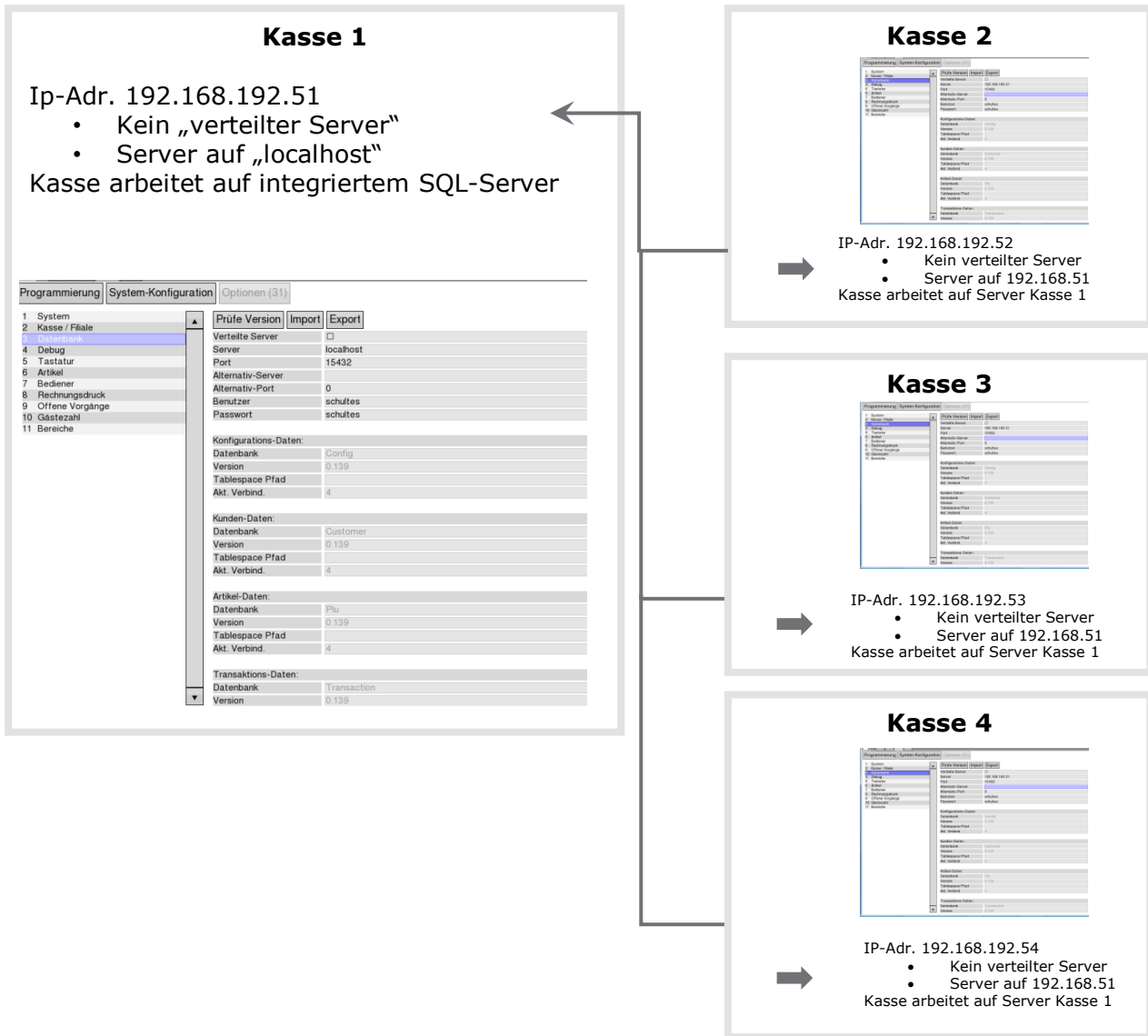
**Einstellungen für Datenbanken Programm 31**

Zunächst muss die Entscheidung getroffen werden: Arbeitet man mit einem Server, oder werden die Datenbanken auf mehrere Server verteilt (Lizenz!). In der Regel wird man sich für das klassische Client/Server Prinzip entscheiden.

Prüfe Version	Import	Export
Verteilte Server	<input type="checkbox"/>	
Server	192.168.192.51	
Port	15432	
Alternativ-Server		
Alternativ-Port	0	
Benutzer	schultes	
Passwort	schultes	

Dann muss die IP-Adresse des Servers wie unten abgebildet in allen Kassen des Verbundes eingetragen werden.

**Client Server Netzwerk mit Kassen**



Alternativ kann der Server auch ein PC sein, auf dem die PostgreSQL-Server-Software läuft. Die S-700 *bluepos* Software muss dort nicht zwingend installiert sein:

**Client/Server-Verbund mit PC**

**Kasse 1**

Ip-Adr. 192.168.192.51

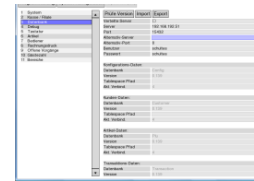
Alternativ kann der Server auch ein PC sein, auf dem die PostgreSQL-Server-Software läuft. Die S-700 bluepos Software muss dort nicht zwingend installiert sein.

Der Server stellt den Kassen die Datenbanken zur Verfügung.

Aus Gründen der Performance sollte eine solche Konfiguration bei einer größeren Anzahl von Kassen gewählt werden.

Beim Einsatz von PC-Servern sollten diese unbedingt mit einer USV betrieben werden!

**Kasse 2**



IP-Adr. 192.168.192.52

- Kein verteilter Server
- Server auf 192.168.51

Kasse arbeitet auf Server Kasse 1

**Kasse 3**



IP-Adr. 192.168.192.53

- Kein verteilter Server
- Server auf 192.168.51

Kasse arbeitet auf Server Kasse 1

**Kasse 4**



IP-Adr. 192.168.192.54

- Kein verteilter Server
- Server auf 192.168.51

Kasse arbeitet auf Server Kasse 1

## Versionsverwaltung der Datenbanken

Die Datenbankstruktur ist abhängig von der Version der Kassensoftware, d.h. sie wird sich im Laufe der Produktentwicklung gelegentlich ändern. Die Software enthält eine integrierte Funktion zur Prüfung der Kompatibilität der Datenbank mit der Kassenversion

Die Kasse weiß, welche Datenbankversion sie benötigt. *Prüfe Version* liest die aktuelle Datenbankversionen aller acht Datenbanken aus. Wenn die aktuelle Version der Datenbanken kleiner ist als die benötigte Version, wird automatisch ein Datenbankupdate durchgeführt. Nach diesem Vorgang passt die Datenbankversion immer zur Kassenversion.

Prüfe Version	Import	Export
Verteilte Server	<input type="checkbox"/>	
Server	192.168.192.51	
Port	15432	
Alternativ-Server		
Alternativ-Port	0	
Benutzer	schultes	
Passwort	schultes	

### MERKE!



Nach jedem Softwareupdate muss immer die Funktion *Prüfe Version* durchgeführt werden. Nur so ist gewährleistet, dass die Datenbankversion zur Softwareversion passt.

### Datenbanksicherung *Export*

Die Kassen der Serie S-700 bieten komfortable Funktionen zur Sicherung und Wiederherstellung der Datenbanken:

*Export* führt eine Datenbanksicherung durch. Diese kann optional auf einen externen Datenträger (USB) durchgeführt werden.

Prüfe Version	Import	Export
Verteilte Server	<input type="checkbox"/>	
Server	192.168.192.51	
Port	15432	
Alternativ-Server		
Alternativ-Port	0	
Benutzer	schultes	
Passwort	schultes	



#### **ACHTUNG!**

**Führen Sie nach dem Export unbedingt ein USB-Unmount durch!**

Sollte dies nicht geschehen, so sind exportierte Daten nicht auf dem Stick gespeichert.

### Datenbankwiederherstellung *Import*

Die Kassen der Serie S-700 bieten komfortable Funktionen zur Sicherung und Wiederherstellung der Datenbanken:

„Import“ liest eine Datenbanksicherung (auch von USB-Datenträgern) ein.

Prüfe Version	Import	Export
Verteilte Server	<input type="checkbox"/>	
Server	192.168.192.51	
Port	15432	
Alternativ-Server		
Alternativ-Port	0	
Benutzer	schultes	
Passwort	schultes	



#### **ACHTUNG!**

Beim Import werden alle bisherigen Daten in den Datenbanken unwiderruflich gelöscht!

### 13.2.5 Debug

Generelle Einstellungen zum Anschluss von externen Tastaturen und der Bildschirmtastatur.

Lokale Optionen:	
Ohne Begin und Commit	<input type="checkbox"/>
LogFile mit Timestamp	<input checked="" type="checkbox"/>
LogFile für PLU	<input type="checkbox"/>
LogFile für Kette	<input type="checkbox"/>
LogFile mit Items	<input type="checkbox"/>
LogFile mit Text-Zeile	<input type="checkbox"/>
In Tastenkette gesp. Tasten prüfen	<input type="checkbox"/>
Anzeige Text ID	<input type="checkbox"/>
Anzeige Default-Texte	<input checked="" type="checkbox"/>

Anzeige Default Texte:

Zeigt alle Texte mit ihrer eindeutigen Textnummer zur schnelleren Identifizierung an.



#### **ACHTUNG!**

Alle anderen Optionen sind nur nach Anweisung der SCHULTES Hotline zu aktivieren!

### 13.2.6 Tastatur

Lokale Optionen:	
Ausblenden wenn USB	<input type="checkbox"/>
Größe (Prozent)	70
Layout Bildschirm-T.	---
Layout Kellner-T.	(1) Externes Keyboard

Ausblenden wenn USB:	Ist ein externes USB-Keyboard angeschlossen, wird die Bildschirm-Tastatur nicht eingeblendet
Option nicht gesetzt:	Sobald ein editierbares Feld ausgewählt wird, öffnet sich automatisch die Bildschirm-Tastatur
Option gesetzt und eine USB-Tastatur angeschlossen:	Bildschirm-Tastatur öffnet sich nicht automatisch, sie kann trotzdem über den KB-Button geöffnet werden
Layout Bildschirm-Tastatur:	Auswahl für Frankreich und Spanien möglich, z. Zt. deutsche Tastatur
Größe in Prozent:	gültiger Wertebereich von 50 bis 80
Layout PC-Tastatur:	(1) Deutsch (2) Französisch (3) Spanisch
Layout Bildschirm-Tastatur:	(i.V.)
Layout Kellner-Tastatur:	Zuweisung des externen Tastatur Layouts (aus Prog. 40)

### 13.2.7 Artikel

Globale Optionen:	
Dezimalpunkt	,
Preisebenen	1
Preisebene woher?	(1) Preisebene ist fest

Dezimalpunkt:	Eingabe des Dezimaltrennzeichens, beispielsweise der Dezimalpunkt (.) oder das Dezimalkomma (,)
Preisebenen	Werte zwischen 1 und 10 sind erlaubt
Preisebene woher?	(1) Preisebene fest (2) Preisebene über Taste (3) Preisebene aus Bereich

### 13.2.8 Bediener

Lokale Optionen:	
Chef-Kellner Rechte	(2) Chef nimmt keine Rechte mit
Push-Clerk	<input type="checkbox"/>
Automatisches Abmelden	<input type="checkbox"/>

Chef-Kellner Rechte:	(1) Keine Chef-Kellner-Funktion (2) Chef nimmt keine Rechte mit
----------------------	--

- Push-Clerk: (3) Chef nimmt seine Rechte mit  
(4) Chef hat nur seine Rechte  
Bei aktivierter Option wird nach Abschluss eines Vorgangs automatisch der Bediener abgemeldet, und das Login-Layout erscheint. Nur bei Bediener-Anmeldung über Passwort aktiv!
- Automatisches Abmelden: Bei aktivierter Option wird nach Abschluss eines Vorgangs automatisch der Bediener abgemeldet und das Login-Layout erscheint. Auch bei Einsatz eines Kellner-Schlusses aktiv!

### 13.2.9 Rechnungsdruck

Lokale Optionen:	
Rückfrage	<input checked="" type="checkbox"/>
Mit Bewirtungsbeleg	<input type="checkbox"/>
Rechnungsdoppel	(1) Keinen Doppel ▾
	(1) Keinen Doppel
	(2) Nachfrage
	(3) Immer

- Rechnungsdoppel: (1) keinen Doppel  
(2) Nachfrage  
(3) Immer
- Gültigkeit Bon Stop: (1) aktuelle Aufrechnung  
(2) aktueller Bediener  
(3) dauerhaft
- Rückfrage: Bei aktivierter Option erscheint zusätzlich die Abfrage *ohne Rechnungsdruck*.
- Mit Bewirtungsbeleg: Bei aktivierter Option besteht die Möglichkeit, über die Taste *mit Beleg* eine Rechnung mit Bewirtungsbeleg zu drucken.

Lokale Optionen:	
Rückfrage	<input checked="" type="checkbox"/>
Mit Bewirtungsbeleg	<input type="checkbox"/>
Rechnungsdoppel	(1) Keinen Doppel ▾
Gültigkeit Bonstopp	(1) aktuelle Aufrechnung ▾
	(1) aktuelle Aufrechnung
	(2) aktueller Bediener
	(3) dauerhaft

### 13.2.10 Offene Vorgänge

Das SCHULTES S-700 System ist kein tischorientiertes, sondern ein vorgangsbasiertes Kassensystem. Alle Buchungen im S-700 Kassensystem werden letztlich als Vorgang geführt. Es können daher mehrere Vorgänge zu einem Tisch, respektive zu einem Kunden, geführt werden. Wird ein Tisch bzw. ein Kunde aufgerufen, zu dem mehrere Vorgänge existieren, wird eine Auswahl der Vorgänge in den Kontexttasten geöffnet. Über weitere

Funktionstasten können auch manuell weitere Vorgänge zu einem Tisch oder Kunden angelegt werden.

Wird mit dem Tisch-Platz-System in der S-700 gearbeitet, so werden die Teil-Tische ebenfalls als Vorgänge geführt. Wird eine Tischnummer eingegeben und der Tisch ist frei (nicht bereits besetzt/belegt), wird der Tisch normal geöffnet. Ist der Tisch schon belegt, wird ein neuer Vorgang *Teil-Tisch* unter der gleichen Tischnummer eröffnet. Die Teil-Tische unterscheiden sich nur über die Vorgangsnummer.

Auf einen Vorgang können dieselben Funktionen angewendet werden wie auf einen Tisch [z.B.: Split (Funktion 72) oder Tisch zusammenlegen Funktion 73, aber mit Subcode (3) oder (4)].

### Systemeinstellungen:

PROG-Mode Level 4 -> System-Konfiguration -> Optionen -> 10 offene Vorgänge

### Korrespondierende Tasten:

(70)	Tisch	Subcode: (3) Vorgang
(70)	Tisch	Subcode: (4) Neuer Teiltisch
(71)	Tisch	Subcode: (3) Tisch/Vorgang schließen
(72)	Split	Subcode: (0) Öffnet Split-Fenster aus Vorgang/Tisch heraus
(73)	Tisch wechs./zus.	Subcode: (3) Vorgang zusammenlegen
(73)	Tisch wechs./zus.	Subcode: (4) mehrere Vorgänge zusammenlegen
(124)	Tisch-Anzeige	Subcode: (3) Offene Vorgänge
(124)	Tisch-Anzeige	Subcode: (6) Offene Tische/Kunden/Vorgänge (toggelt)
(124)	Tisch-Anzeige	Subcode: (7) Meine offenen Vorgänge
(171)	Kunde	Subcode: (0) Kunde öffnen – kontextabhängiges Verhalten: => Druck bei aktivem offenen Vorgang ordnet einen Kunden zu => Druck der Taste ohne aktiven Vorgang öffnet den aktiven Vorgang zu einem Kunden. Dabei wird unterschieden: → Kein Vorgang vorhanden: Neuen Vorgang eröffnen → Ein Vorgang vorhanden: Diesen öffnen → Mehrere Vorgänge vorhanden: Auswahl der Vorgänge in den Kontexttasten
(171)	Kunde	Subcode: (1) Kunde zuweisen bestehender Vorgang wird Kunden zugeordnet
(171)	Kunde	Subcode: (2) neuer Vorgang für Kunde Eröffnung eines neuen Vorgangs zum gewählten Kunden
(172)	Kunde	Subcode: (0) Kunden anlegen und öffnen Kunden anlegen und dem aktuellen Vorgang zuweisen oder neuen Vorgang anlegen nach Kontext

(172) Kunde

Subcode: (2) Kunden anlegen und öffnen  
Kunden anlegen und dem aktuellen Vorgang zuweisen  
(nur im Vorgang)

Lokale Optionen:	
Tisch LEDs	<input checked="" type="checkbox"/>
LED-Blink Timer	10

LEDs:

Bei Aktivierung erscheint auf den grafischen Tischplänen pro Tisch eine LED, grün: Tisch frei, rot: Tisch besetzt, blau: Zwischenrechnung wurde erstellt.

LED-Blink Timer:

Wird ein besetzter Tisch nicht aufgerufen, so fängt die zugehörige rote LED auf dem Tischplan nach der hier eingestellten Zeit an zu blinken. Werte zwischen 0 und 120 Minuten sind erlaubt. Wird die Zeit 0 eingetragen, ist das Blinken deaktiviert.

Globale Optionen:	
Offene Vorgänge erlaubt	<input type="checkbox"/>
Sichtbare Stellen	9
Mehrere Vorgänge pro Tisch	<input type="checkbox"/>
Tisch/Platz-System	<input checked="" type="checkbox"/>
Kunden führen Vorgang	<input type="checkbox"/>

Offene Vorgänge erlaubt:

Bei gesetzter Option ist es möglich Registrierungen ohne Tisch/Kunden Nummer mit der Taste *schließen* (71.1) vorerst zu beenden. Mit der Taste *offene Vorgänge* (124.3) werden die offenen Vorgänge in den Kontext-Tasten angezeigt und können hierüber wieder aufgerufen werden.

Anzahl sichtbare Stellen:

Einstellung der sichtbaren Anzahl der Vorgangsnummer

Mehrere Vorgänge pro Tisch:

z.Zt. in dem Tisch/Platz-System

Tisch/Platz-System:

Bei aktivierter Option ist es möglich einen Tisch mittels der Dezimalpunktaste zu unterteilen.

Kunden führen Vorgang:

Mehrere/verschiedene Vorgänge können einem Kunden zugeordnet werden

### 13.2.11 Gästezahl

Lokale Optionen:	
Gästezahl-Zwang	<input type="checkbox"/>
Eingabe wann	(1) Vor Abschluss ▼

Gästezahl-Zwang:

Bei aktivierter Option muss über die Taste 89 die Gästezahl eingegeben werden

Eingabe wann:

- (1) Vor Abschluss
- (2) Bei Vorgangseröffnung
- (3) Bei Eröffnung nicht änderbar

### 13.2.12 Bereiche

Globale Optionen:	
Tisch-Nr.-Kreis pro Bereich	<input type="checkbox"/>

Tisch-Nr.-Kreis pro Bereich: Pro Bereich kann das System gleiche Tischnummer verwalten. D.h. im Restaurant und auf der Terrasse kann es den Tisch Nr. 1 geben

### 13.2.13 Splitten

Globale Optionen:	
Mindestanzahl Listen	1
direktes erhöhen der Menge	<input checked="" type="checkbox"/>

Mindestanzahl Listen: Hier wird die Anzahl der Ziel-Fenster eingestellt, die beim Split-Vorgang automatisch geöffnet werden.  
 Direktes Erhöhen der Menge: Bei aktivierter Option wird bei Markierung einer Artikel-Zeile die PLU-Menge sofort auf 1 erhöht.

### 13.2.14 Abschluss

Lokale Optionen:	
Aufrechnungsfenster leeren	<input type="checkbox"/>
Rückdisplay leeren	<input type="checkbox"/>
Rückdisplay Timeout	30

Aufrechnungsfenster leeren: i.V.  
 Rückdisplay leeren: i.V.  
 Rückdisplay Timeout: i.V.

### 13.2.15 Tagesabschluss

Globale Optionen:	
Tagesende	06:00:00
Abrechnungstag	Automatisch ▼
Automatische Sicherung	<input type="checkbox"/>
Nur Berichte archivieren	<input type="checkbox"/>
Sperrzeit	01:00:00

Tagesende: Eingabe der Zeit nach 0.00 Uhr bis wann der Berichtabfragezeitraum noch zum Vortag zählt  
 Abrechnungstag: Automatisch  
 (1) Berichtsanfang: mit Druck Datum Gültigkeitstag?  
 (2) Berichtsende: mit Druck Datum Gültigkeitstagsendtag?

Automatische Sicherung: (i.V.)  
 Nur Berichte archivieren: Es werden nur alte Abschlüsse archiviert. Alle Transaktionen werden gelöscht.  
 Sperrzeit: Gibt die minimale Zeit an, wann wieder ein neuer Abschluss gemacht werden kann.

Automatischer Druck		
Drucker	(1) Lokaler Drucker	▼
Bericht 1	---	▼
Bericht 2	---	▼
Bericht 3	---	▼
Bericht 4	---	▼
Bericht 5	---	▼

Automatischer Druck: Auswahl des Druckers auf dem die Abschlüsse automatisch gedruckt werden sollen, falls abweichend vom lokalen Drucker. Der Drucker muss zwingend die Einstellungen *Journaldruck* in der Drucker-konfiguration haben.

### 13.2.16 Schubladen

Maximal können 6 Geldschubladen angeschlossen werden.

Lokale Optionen:		
Schublade 1	(1) Lokale Kasse, Schublade 1	▼
Schublade 2	(1) Lokale Kasse, Schublade 1	▼
Schublade 3	(1) Lokale Kasse, Schublade 1	▼
Schublade 4	(1) Lokale Kasse, Schublade 1	▼
Schublade 5	(1) Lokale Kasse, Schublade 1	▼
Schublade 6	(1) Lokale Kasse, Schublade 1	▼

In dieser Option werden die Schubladen 1 bis 6 der Kasse oder externen Druckern zugeordnet.

Globale Optionen:		
Quelle	(1) Aus Bediener	▼

Das Öffnen der einzelnen Schubladen kann aus zwei unterschiedlichen Quellen erfolgen:

Quelle: (1) Aus Bediener  
 (2) Aus Finanzweg

**13.3 Texte** Programm 33

Im Programm 33 *Texte* befinden sich alle in der Kasse verwendeten Texte. Alle Texte und Meldungen der Kasse können durch einfaches Editieren verändert und angepasst werden. Jeder Text hat intern eine eindeutige Nummer. Soll ein Text verändert werden, muss zunächst die Textnummer festgestellt werden. Dazu wird die Option *Anzeige Text ID* unter System-Konfiguration\Optionen\Debug aktiviert. Die Texte erhalten dann die Textnummer vorangestellt! Die Textnummer setzt sich zusammen aus Text ID und Textgruppennummer.

Beispiel: Textnummer 3.201 Text System-Konfiguration  
 => 3 ist die Text ID und 201 die Textnummer der Gruppe 3 (Prog-Mode)

Das Textgruppen-Auswahlfenster wird über den Txt-Button geöffnet. Das Textprogramm ist in folgende Textgruppen unterteilt:

- (1) Programmierung
- (2) Fehlertexte
- (3) Prog-Mode
- (4) Reg-Mode
- (5) Berichtswesen
- (6) Werbetexte
- (7) Finanzarten

**13.3.1 Textgruppe Werbetexte / Finanzartentexte**

Das S-700 System verfügt über eine große Anzahl von Werbetexten. Der Beginn ist eindeutig durch die entsprechende Text-Nummer geregelt. Das Ende eines jeden Werbe- oder Finanztext- Blocks erfolgt durch das Einfügen eines Space / ASCII32 in einer leeren Zeile, an der der jeweilige Textblock enden soll. Dadurch ist es möglich, auf einfache Weise z.B. Unterschriftsfelder zu formatieren. Wird das Ende eines Textblockes so nicht bekannt gegeben, werden immer alle möglichen Zeilen eines Textblockes als „Leerzeilen“ gedruckt.

**13.3.2 Gruppe Werbetexte**

Das S-700 System verfügt über verschiedene Werbetexte. Für jeden dieser Werbetexte kann nach folgendem Schema ein individueller Text á 60 Zeilen hinterlegt werden:

Text Nr.	0 - 60	Texte für Bewirtungsbeleg
	100 - 130	Kopfzeile über den Werbetexten
	131 - 160	Fußzeile unter den Werbetexten

### 13.3.3 Gruppe Finanzwege Bar

Das S-700 System verfügt über 30 BAR-Finanzwege. Für jeden dieser 30 Finanzwege kann nach folgendem Schema ein individueller Werbetext á 60 Zeilen hinterlegt werden:

Texte Nr.	10100 – 10160	Gruppe der Werbetexte für FW 1
	10200 – 10260	Gruppe der Werbetexte für FW 2
	10300 – 10360	Gruppe der Werbetexte für FW 3
	...	
	...	
	13000 – 13060	Gruppe der Werbetexte für FW 30

### 13.3.4 Gruppe Finanzweg EC Cash

Das S-700 System verfügt über 1 EC Cash Finanzweg. Für diesen Finanzweg kann nach folgendem Schema ein individueller Werbetext á 60 Zeilen hinterlegt werden:

Text Nr.	20100 - 20160	Gruppe der Werbetexte für FW EC Cash
----------	---------------	--------------------------------------

### 13.3.5 Gruppe Finanzwege Scheck

Das S-700 System verfügt über 10 Scheck-Finanzwege. Für diesen Finanzwege kann nach folgendem Schema ein individueller Werbetext á 60 Zeilen hinterlegt werden:

Text Nr.	30100 – 30160	Gruppe der Werbetexte für FW Scheck 1
	30200 – 30260	Gruppe der Werbetexte für FW Scheck 2
	30300 – 30360	Gruppe der Werbetexte für FW Scheck 3
	...	
	...	
	31000 – 31060	Gruppe der Werbetexte für FW Scheck 10

### 13.3.6 Gruppe Finanzweg Bankeinzug

Das S-700 System verfügt über 1 Finanzweg Bankeinzug. Für diesen FW kann nach folgendem Schema ein individueller Werbetext á 60 Zeilen hinterlegt werden:

Text Nr.	40100 – 40160	Gruppe der Werbetexte für FW Bankeinzug
----------	---------------	---

### 13.3.7 Gruppe Finanzwege Wertkarte

Das S-700 System verfügt über 10 Finanzwege Wertkarte. Für diese FW kann nach folgendem Schema je ein individueller Werbetext á 60 Zeilen hinterlegt werden:

Text Nr.	50100 – 50160	Gruppe der Werbetexte für FW Wertkarte 1
	50200 – 50260	Gruppe der Werbetexte für FW Wertkarte 2
	50300 – 50360	Gruppe der Werbetexte für FW Wertkarte 3
	...	
	....	
	51000 – 51060	Gruppe der Werbetexte für FW Wertkarte 10

### **13.3.8 Gruppe Finanzweg Gutschein (Wertkarte)**

Das S-700 System verfügt über1 Finanzweg Gutschein (Wertkarte). Für diesen FW kann nach folgendem Schema ein individueller Werbetext a 60 Zeilen hinterlegt werden:

Text Nr.	60100 – 60160	Gruppe der Werbetexte für FW Gutschein (W)
----------	---------------	--

### **13.3.9 Gruppe Finanzweg Gutschein (Rabatt)**

Das S-700 System verfügt über1 Finanzweg Gutschein (Rabatt). Für diesen FW kann nach folgendem Schema ein individueller Werbetext a 60 Zeilen hinterlegt werden:

Text Nr.	70100 – 70160	Gruppe der Werbetexte für FW Gutschein (R)
----------	---------------	--

### **13.3.10 Gruppe Finanzweg Rechnung**

Das S-700 System verfügt über1 Finanzweg Rechnung. Für diesen FW kann nach folgendem Schema ein individueller Werbetext a 60 Zeilen hinterlegt werden:

Text Nr.	80100 – 80160	Gruppe der Werbetexte für FW Gutschein
----------	---------------	--

### **13.3.11 Gruppe Finanzweg Hoteltransfer**

Das S-700 System verfügt über1 Finanzweg Hoteltransfer. Für diesen FW kann nach folgendem Schema ein individueller Werbetext á 60 Zeilen hinterlegt werden:

Text Nr.	90100 – 90160	Gruppe der Werbetexte für FW Gutschein
----------	---------------	--

### **Darstellung variabler Inhalte in Kontexttasten**

Im Programm 33 Texte, Gruppe *Reg-Mode* ab der Textnummer 13000 lassen sich verschiedenen Informationen als variable Inhalte in den Kontexttasten darstellen.

Die Darstellung Inhalte der Kontexttasten, für die verschiedenen Funktionen wie PLU-, Tisch-, Kunden,- Vorgangs- Tasten, wird über Platzhalter für Ersetzungen (% X) erreicht. Zeilenumbrüche lassen sich, wie in anderen Texten auch, durch die Eingabe von `\n` erstellen.

Folgende Tasteninhalte lassen zusätzlich in den Tasten darstellen:

## PLU Taste

Buttontext: Regmode 13020 (Default: (%1)\n(%4))

### Ersetzungen:

Platzhalter	Ersetzt durch
(%1)	Buttontext der PLU (Fallback auf Namen bzw. Langtext)
(%2)	PLU-Nummer
(%3)	Preis in Preisebene 1
(%4)	Preis in aktueller Preisebene

## Kundenauswahl in Kontexttasten

Buttontext: Regmode 13040 (Default: "(%1) \n(%2) (%3)\n(%4) (%5)")

### Ersetzungen:

Platzhalter	Ersetzt durch
(%2)	Kundennummer
(%2)	Vorname
(%3)	Nachname
(%4)	Firma 1
(%5)	Firma 2
(%6)	Straße + Hausnummer
(%7)	Postleitzahl
(%8)	Ort
(%9)	Land
(%10)	Preisebene

**Kunden-Mit-Saldo-Auswahl in Kontexttasten**

Buttontext: Regmode 13041 (Default: "(%1) \n(%2) (%3)\n(%4) (%5)\n(%11)")

**Ersetzungen:**

<b>Platzhalter</b>	<b>Ersetzt durch</b>
(%2)	Kundennummer
(%2)	Vorname
(%3)	Nachname
(%4)	Firma 1
(%5)	Firma 2
(%6)	Straße + Hausnummer
(%7)	Postleitzahl
(%8)	Ort
(%9)	Land
(%10)	Preisebene
(%11)	Saldo

**Vorgangstaste**

Buttontext: Regmode 13000 (Default: (%5)(%1)(%2)(%3)(%4)(%10))

**Ersetzungen:**

Die Ersetzungen (%1) bis (%5) und (%16) und (%21) haben jeweils wieder einen eigenen Text, in dem ihre Darstellung konfiguriert wird. Die Ersetzungen (%1) bis (%5) werden abhängig von der Art des Vorgangs durch Leerstrings ersetzt.

## **Ersetzungen im Buttontext**

<b>Platzhalter</b>	<b>Ersetzt durch</b>
(%1)	Vorgangstext (Wird vorgangsabhängig unterdrückt)
(%2)	Tischtext (Wird vorgangsabhängig unterdrückt)
(%3)	Kundentext (Wird vorgangsabhängig unterdrückt)
(%4)	Zimmertext (Wird vorgangsabhängig unterdrückt, noch nicht implementiert)
(%5)	Zwischenrechnungskennzeichen (Wird vorgangsabhängig unterdrückt)
(%6)	Vorgangsnummer
(%7)	Bereichsname
(%8)	Saldo Brutto
(%9)	Saldo Netto
(%10)	Soll
(%11)	Bedienerkurzzeichen
(%12)	Gästezahl
(%13)	Letzte Bestellung: Uhrzeit, falls von heute, sonst Datum + Uhrzeit
(%14)	Letzte Bestellung: Datum + Uhrzeit
(%15)	Letzte Bestellung: Uhrzeit
(%16)	Zeit seit Letzte Bestellung (Format siehe unten)
(%17)	Anzahl der Vorgänge auf dem Tisch
(%18)	Eröffnungszeitpunkt: Uhrzeit, falls von heute, sonst Datum + Uhrzeit
(%19)	Eröffnungszeitpunkt: Datum + Uhrzeit
(%20)	Eröffnungszeitpunkt: Uhrzeit
(%21)	Zeit seit Vorgangseröffnung (Format siehe nächste Seite)

## **Spezielle Texte für Ersetzungen (%1) bis (%5) und (%16)**

### **(%1) Vorgangstext**

- TextId: Regmode 13001
- Wird durch leeren Text ersetzt, falls ein Tisch, Kunde oder Zimmer angegeben ist

### **Ersetzungen:**

#### **Platzhalter Ersetzt durch**

(%1) Vorgangsnummer

### **(%2) Tischtext**

- TextId: Regmode 13002
- Wird durch leeren Text ersetzt, falls kein Tisch angegeben ist

**Ersetzungen:**

**Platzhalter Ersetzt durch**

(%1) Tischnummer oder Tisch/Platz

**(%3) Kundentext**

- TextId: Regmode 13003
- Wird durch leeren Text ersetzt, falls kein Kunde angegeben ist

**Ersetzungen:**

**Platzhalter Ersetzt durch**

(%1) Kundennummer  
(%2) Vorname + Nachname / Firma1 + Firma2  
(%3) Vorname / Firma1  
(%4) Nachname / Firma2

**(%4) Zimmertext**

- TextId: Regmode 13004
- Wird durch leeren Text ersetzt, falls kein Zimmer angegeben ist
- **Da derzeit das Erfassen eines Zimmers nicht möglich ist, wird dieser Text immer leer bleiben!**

**Ersetzungen:**

**Platzhalter Ersetzt durch**

(%1) Zimmernummer

**(%5) Zwischenrechnungskennzeichen**

- TextId: Regmode 13005
- Wird durch leeren Text ersetzt, falls keine Zwischenrechnung erstellt wurde

**(%16) Zeit seit letzter Bestellung**

- TextId: Regmode 13006
- Wird eine größere Einheit nicht durch Platzhalter abgefragt, so wird das entsprechende Intervall auf die niedrigeren Einheiten addiert (Keine Stunden abgefragt => Minutenzahlen werden auch über 59 ausgegeben)

**Ersetzungen:**

**Platzhalter Ersetzt durch**

(%d)	Tage
(%h)	Stunden
(%m)	Minuten
(%s)	Sekunden

**(%21) Zeit seit Vorgangseröffnung**

- TextId: Regmode 13007
- Wird eine größere Einheit nicht durch Platzhalter abgefragt, so wird das entsprechende Intervall auf die niedrigeren Einheiten addiert (Keine Stunden abgefragt => Minutenzahlen werden auch über 59 ausgegeben)

**Ersetzungen:**

**Platzhalter Ersetzt durch**

(%d)	Tage
(%h)	Stunden
(%m)	Minuten
(%s)	Sekunden

### 13.4 Tastenketten Programm 34

Programmierung	System-Konfiguration	Tastenketten (34)																																																						
<table border="1"> <tr><td>1</td><td>Tastenkette 1</td></tr> <tr><td>2</td><td>Tastenkette 2</td></tr> <tr><td>3</td><td>Tastenkette 3</td></tr> <tr><td>4</td><td>Tastenkette 4</td></tr> <tr><td>5</td><td>Tastenkette 5</td></tr> <tr><td>6</td><td>Tastenkette 6</td></tr> <tr><td>7</td><td>Tastenkette 7</td></tr> <tr><td>8</td><td>Tastenkette 8</td></tr> <tr><td>9</td><td>Tastenkette 9</td></tr> <tr><td>10</td><td>Tastenkette 10</td></tr> <tr><td>11</td><td>Tastenkette 11</td></tr> <tr><td>12</td><td>Tastenkette 12</td></tr> </table>	1	Tastenkette 1	2	Tastenkette 2	3	Tastenkette 3	4	Tastenkette 4	5	Tastenkette 5	6	Tastenkette 6	7	Tastenkette 7	8	Tastenkette 8	9	Tastenkette 9	10	Tastenkette 10	11	Tastenkette 11	12	Tastenkette 12	<table border="1"> <tr><td>3</td><td>5</td></tr> <tr><td>4</td><td>70</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td></tr> <tr><td>6</td><td>20</td></tr> </table>	3	5	4	70	5	10	6	20	<table border="1"> <tr><td colspan="2">Tastenkette:</td></tr> <tr><td>Nummer</td><td>1</td></tr> <tr><td>Langtext</td><td>Tastenkette 1</td></tr> <tr><td>Kurztext / Buttontext</td><td>Tastenkette 1</td></tr> <tr><td>Langtext</td><td></td></tr> <tr><td>Kurztext</td><td></td></tr> <tr><td colspan="2">Taste:</td></tr> <tr><td>Nummer</td><td>3</td></tr> <tr><td>Code</td><td>(5) Ziffer 5</td></tr> <tr><td>Subcode</td><td></td></tr> <tr><td>Autowert</td><td></td></tr> </table>	Tastenkette:		Nummer	1	Langtext	Tastenkette 1	Kurztext / Buttontext	Tastenkette 1	Langtext		Kurztext		Taste:		Nummer	3	Code	(5) Ziffer 5	Subcode		Autowert	
1	Tastenkette 1																																																							
2	Tastenkette 2																																																							
3	Tastenkette 3																																																							
4	Tastenkette 4																																																							
5	Tastenkette 5																																																							
6	Tastenkette 6																																																							
7	Tastenkette 7																																																							
8	Tastenkette 8																																																							
9	Tastenkette 9																																																							
10	Tastenkette 10																																																							
11	Tastenkette 11																																																							
12	Tastenkette 12																																																							
3	5																																																							
4	70																																																							
5	10																																																							
6	20																																																							
Tastenkette:																																																								
Nummer	1																																																							
Langtext	Tastenkette 1																																																							
Kurztext / Buttontext	Tastenkette 1																																																							
Langtext																																																								
Kurztext																																																								
Taste:																																																								
Nummer	3																																																							
Code	(5) Ziffer 5																																																							
Subcode																																																								
Autowert																																																								

Über Tastenketten werden häufig vorkommende Tastenkombinationen verknüpft. 100 Tastenketten sind möglich.

### 13.5 Netzwerk Programm 35

Programmierung	System-Konfiguration	Netzwerk (35)
Lokales Netzwerk:		
DHCP	<input checked="" type="checkbox"/>	
IP-Adresse	127.0.0.1	
Netzmaske	255.0.0.0	
Gateway:		
Adresse:		
Nameserver:		
Adresse:		
Domäne:		
Timeserver:		
Adresse:	3.gentoo.pool.ntp.org	

Eingabe der IP-Adressen für:

Lokales Netzwerk

Gateway

Nameserver

Timeserver

### 13.6 Touch-Kalibrierung Programm 36

Falls die Tasten auf dem Bildschirm nicht mehr korrekt getroffen werden, kann der Touchscreen über diesen Punkt neu kalibriert werden. Dazu sind die auf dem Bildschirm angezeigten Kreuze in angebotener Reihenfolge zu bestätigen.

Eine Kalibrierung mit einer angeschlossenen Maus ist nicht möglich!

**MERKE!**


Gilt nicht für die S-700 bluepos Windows-Version!

### 13.7 Datum/Uhrzeit Programm 37

Über dieses Programm lassen sich auf der S-700 folgende Einstellungen vornehmen:

Programmierung	System-Konfiguration	Datum/Uhrzeit (37)
Uhrzeit synchronisieren		
Zeitzone	[UTC+02:00] Europe/Berlin	
Datum	08.10.2012	
Uhrzeit	11:31:46	

**MERKE!**


Gilt nicht für die S-700 bluepos Windows-Version!

### 13.8 Zugriffsrechte Kundenverwaltung Programm 4

In diesem Programm werden die Zugriffsrechte für die Kundenverwaltung eingestellt. 5 verschiedene Ebenen sind möglich:

Feldbezeichnung	Adresstyp
Registriermodus	<input checked="" type="checkbox"/>
Level 1	<input checked="" type="checkbox"/>
Level 2	<input checked="" type="checkbox"/>
Level 3	<input checked="" type="checkbox"/>
Level 4	<input checked="" type="checkbox"/>
Standardwert	Firma

Programmierung	System-Konfiguration				
Feldbezeichnung	REG	L1	L2	L3	L4
Adresstyp	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kunden-Typ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nummer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Name1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Name2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Anrede	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Zur Anpassung der Zugriffsrechte wird im linken Auswahlfenster das zu bearbeitende Feld markiert und im rechten Feld entsprechen eingestellt.

### 13.9 Zugriffsrechte Programmierung (i.V.)

## 14. System-Information

### 14.1 Versionen Programm 60

Über den Button [Software-Update] kann über ein USB-Medium eine neue Kassenversion in das System geladen werden.

Der Button [Online-Update] holt sich eine neue Kassenversion von einem Update-Server im Netzwerk. Die Einstellungen hierzu befindet sich unter:

Software Update	Online Update	System Update
Betriebssystem	3.0.21#236	
Dienstprogramme	0.2.0	
Sim Revision	4741	
Datenbank	0.215	
CPU-Temperatur	50.5 °C	



#### **ACHTUNG!**

Der Button *Software Update* lädt über ein USB-Medium eine neue Betriebssystem-Version in das S-700 Kassen-System.

Ein Betriebssystem-Update wird von der Firma SCHULTES zur Verfügung gestellt und sollte nur auf Anweisung selbiger durchgeführt werden.

### 14.2 Logfile Programm 61

#### Export Crash-Logs

Zeitstempel	Prozess	Typ	Logtext
22.08.2012 13:39:28.742078	S7LAUNCH	Info	
22.08.2012 13:39:28.742078	S7LAUNCH	Info	Anwendung gestartet
22.08.2012 13:39:33.983687	S7LAUNCH	Info	SCHULTES USB Schloss gefunden!

Die Logdatei enthält das automatisch geführte Protokoll der Aktionen und Prozesse der Kassensoftware. Über den Export-Button kann das Logfile exportiert werden und bei Bedarf an die Firma SCHULTES zu Supportzwecken geschickt werden.

## 15. Tastencodes

### 15.1 Tastencodeaufbau

Der Tastencode besteht aus 2 ganzzahligen positiven Werten. Der erste Wert gibt den **Maincode** der Taste an, die zweite Zahl den **Subcode**. Der Maincode definiert die eigentliche Funktion der Taste. Der Subcode steuert Unterfunktionen.

Beispiele hierfür sind u.a. die Abschluss-Tasten. Die Abschluss-Tasten haben den Maincode 50; der Subcode gibt an, auf welche Finanzwege, Texte und Optionen der Abschluss zugreift.

Ein anderes Beispiel ist die Preisebenen-Taste 25. Der Subcode 1 bis 10 schaltet direkt auf die Preisebene 1 bis 10, während der Subcode 0 bei einer Eingabe die Preisebene umschaltet, ohne Eingabe aber nur die Preisebene anzeigt.

Ist die Beschreibung in Klammern () gesetzt, existiert diese Funktion noch nicht.

### 15.2 Tastencodegruppen

#### 15.2.1 Gruppe: Ziffern-Taste

Name der Taste	Maincode	Subcode	Beschreibung
Ziffer 0	0	-	Zifferntaste 0
Ziffer 1	1	-	Zifferntaste 1
Ziffer 2	2	-	Zifferntaste 2
Ziffer 3	3	-	Zifferntaste 3
Ziffer 4	4	-	Zifferntaste 4
Ziffer 5	5	-	Zifferntaste 5
Ziffer 6	6	-	Zifferntaste 6
Ziffer 7	7	-	Zifferntaste 7
Ziffer 8	8	-	Zifferntaste 8
Ziffer 9	9	-	Zifferntaste 9
Ziffer 00	10	-	Zifferntaste 00
Komma	11	-	Komma ,

Maincode	Subcode	Name der Taste
12	-	Eingabe / Lese

#### Eingabe-Lese-Taste

Eingabe-Taste: Eingabe wird kontextbezogen übernommen  
 Ohne Eingabe: Anzeige Informationen über nächste gedrückte Taste

Maincode	Subcode	Name der Taste
13	N = 1-3	Cursor hoch

#### Cursor-hoch-Taste

N = 0 Zurück  
 N = 1 Seite zurück  
 N = 2 Direkt (hoch)  
 N = 3 Anfang

Maincode	Subcode	Name der Taste
14	N = 1-3	Cursor runter

#### Cursor-runter-Taste

N = 0 Vor  
 N = 1 Seite vor  
 N = 2 Direkt (runter)  
 N = 3 Ende

Maincode	Subcode	Name der Taste
15	-	Cursor rechts

#### Cursor-rechts-Taste

Maincode	Subcode	Name der Taste
16	-	Cursor links

#### Cursor-links-Taste

Maincode	Subcode	Name der Taste
17	-	Escape

#### Escape-Taste

Kontextbezogener Abbruch des aktuellen Vorgangs oder negative Beantwortung einer Frage

Maincode	Subcode	Name der Taste
18	-	Nummer

Nummern-Taste

Eingegebene Nummer wird auf Order und Rechnung oberhalb der PLUs gedruckt (ohne Eingabe öffnen eines Fensters für alpha-numerische Eingabe)

Maincode	Subcode	Name der Taste
20	-	PLU

PLU-Taste

PLU-Nummer mit Eingabe, PLU-Wiederholung ohne Eingabe, Bei Autowert ist Autowert PLU-Nummer, je nach Systemoption wird eine Eingabe als Menge oder Preis gewertet.

Maincode	Subcode	Name der Taste
21	N	PLU-Schnelltaste

PLU-Schnelltaste

Die PLU-Schnelltaste holt den N-ten Wert als PLU-Nummer aus der Artikelliste.

Maincode	Subcode	Name der Taste
22	-	PLU-Preis

PLU-Preistaste

Taste zum Überschreiben des PLU-Preises der nächsten PLU

Maincode	Subcode	Name der Taste
25	N = 1-10	Preisebene

Preisebenen-Taste

N = 0 Eingabe der Preisebene oder Anzeige der aktuellen-Preisebene, später Öffnen des Preisebenen-Menüs,

N != 0 N ist die Preisebene, zu der geschaltet werden soll.

N = 1 – 10 wechselt auf die entsprechende Preisebene

Maincode	Subcode	Name der Taste
26	-	Tara

Tara-Taste

Maincode	Subcode	Name der Taste
27	N = 1-20	Hausbon PLU

Hausbon-PLU-Taste

Hausbon für einen Artikel: N = 1 bis 20, Umschalten auf Hausbon 1-20

Maincode	Subcode	Name der Taste
29	N = 1-2	In/Außerhaus

In/Außerhaus-Wechsel-Taste

N = 0: ohne Eingabe Wechsel von In- nach Außerhaus oder umgekehrt, mit Eingabe

N = 1 Inhaus

N = 2 Außerhaus

Maincode	Subcode	Name der Taste
30	N = 1	Storno

Storno-Taste

N = 1 Storno-WR Stornierung der letzten PLU oder letzten Vorgang, bzw. nach Auswahl aus Aufrechnungsfenster

Maincode	Subcode	Name der Taste
31	N = 1	Warenrücknahme

Warenrücknahme-Taste

N = 0: Warenrücknahme

N = 1: Warenrücknahme mit Verderb. Kein Zurückrechnen des Lagerbestands

Maincode	Subcode	Name der Taste
33	-	Text-Order

Text-Order-Taste

Eingabe eines Textes nach PLU-Registrierung über Tastatur

Maincode	Subcode	Name der Taste
38	N	Warengruppen

Warengruppen-Taste

PLUs einer bestimmten Warengruppe werden in einer Liste angezeigt

N = 0, Keine Eingabe: Warengruppen-Liste

N = 0, Eingabe: Artikel-Liste der eingegeben Warengruppe  
 N != 0: Artikel-Liste der Warengruppe N

Maincode	Subcode	Name der Taste
39	N = 1-7	Manager

Manager-Taste zum Wechsel des Modes

N = 0 Öffnen des Manager-Menüs zur Auswahl des Modes  
 N = 1 Regmode  
 N = 2 XZ-Mode  
 N = 3 Progmode Level 1  
 N = 4 Progmode Level 2  
 N = 5 Progmode Level 3  
 N = 6 Progmode Level 4  
 N = 7 Reg-Minus

Maincode	Subcode	Name der Taste
40	N = 1-3	Zwischensumme

Zwischensummen-Taste

Aufruf der Zwischensumme

N = 0 klassische ZWS    1.Druck = Umsatz nach letzter ZWS  
                               2.Druck = Aufrechnung  
                               3.Druck = Über gesamten Tisch

N = 1 Bereich  
 N = 2 Aufrechnung  
 N = 3 Gesamt

Maincode	Subcode	Name der Taste
43	-	Funktionstaste

Funktionstaste

Maincode	Subcode	Name der Taste
44	-	Korrektur

Korrektur-Taste

Löschen einer Eingabe, Wegdrücken einer Anzeige, negative Beantwortung einer Frage

Maincode	Subcode	Name der Taste
45	N = 1-3	Multiplikation

Multiplikations-Taste 0 = Multiplikation: Bei Autovalue ist dies der Multiplikator  
 1 = Division: Bei Autovalue ist dies der Divisor  
 2 = Hinzufügen: Bei Autovalue wird diese Anzahl hinzugefügt, bei leerem Autovalue: +1  
 3 = Abziehen: Bei Autovalue wird diese Anzahl abgezogen, bei leerem Autovalue: -1

Maincode	Subcode	Name der Taste
46	-	PLU-Suche

PLU-Suche-Taste

Alle PLUs, in denen die Buchstaben vorkommen, werden angezeigt

Maincode	Subcode	Name der Taste
47	N = X	Layout-Wechsel

Layout-Wechsel-Taste, Leeren der Kontexttasten

Wechsel auf Layout mit Hashwert N. Der Hashwert wird aus einem String - der ID des Layouts - errechnet

Maincode	Subcode	Name der Taste
48	-	Tischplan

Tischplan-Taste

Ruft den zugeordneten Tischplan auf

Maincode	Subcode	Name der Taste
50	N = 1-30	Finanzweg

Finanzweg-Taste

N = Finanzweg 1 bis 29

N = Finanzweg 30

Maincode	Subcode	Name der Taste
51	N = 1-20	EC-Cash

EC-Cash-Taste

N = EC 0 bis 20

Maincode	Subcode	Name der Taste
52	-	Bar

Bar-Taste

Maincode	Subcode	Name der Taste
53	N = 1 - 20	Total ohne Rechnung

Total-ohne-Rechnung-Taste

N = 1 - 20 Abschluss ohne Rechnung

Maincode	Subcode	Name der Taste
57	-	Wechselgeld- Vorgabe

Wechselgeld-Vorgabe-Taste

Maincode	Subcode	Name der Taste
58	-	Wechselgeldabschöpfung

Wechselgeldabschöpfung-Taste

Maincode	Subcode	Name der Taste
60	N	Auslagen

Auslagen-Taste

N = 0: Öffnen Auswahl Auslagen

N verschiedene Auslagen innerhalb einer Aufrechnung, die der Kunde bei Abschluss bezahlen muss

Maincode	Subcode	Name der Taste
61	N = 1-20	Ausgaben

Ausgaben-Taste

N = 0: Öffnen Auswahl Ausgaben

N = 1-20 verschiedene Ausgaben außerhalb einer Aufrechnung, d.h. Geld, das aus der Kasse entnommen wird

Maincode	Subcode	Name der Taste
62	N = 1-20	Einlagen

Einlagen-Taste

N = 0: Öffnen Auswahl Einlagen

N = 1-20 verschiedene Einlagen innerhalb einer Aufrechnung, die der Kunde bei Abschluss ausbezahlt bekommt

Maincode	Subcode	Name der Taste
63	N = 1-20	Einnahmen

Einnahmen-Taste

N = 0: Öffnen Auswahl Einnahmen

N = 1-20 verschiedene Einnahmen außerhalb einer Aufrechnung, d.h. Geld, das in die Kasse von außen kommt

Maincode	Subcode	Name der Taste
70	N = 1-2	Tisch

Tisch-Taste

N = 1 Teiltisch

N = 2 Vorgang

Maincode	Subcode	Name der Taste
71	N = 1-2	Neuer Saldo

Neuer-Saldo-Taste

N = 0 Neue Saldo-Taste: Es werden nur offene Tische und Kunden geschlossen.

N = 1 Schließen einer Vorgangs, Tisches oder Kunden

N = 2 Abschicken der Bestellung

Maincode	Subcode	Name der Taste
72	N = 1-4	Split

Split-Taste

N = 0 Öffnet Split-Fenster aus Vorgang/Tisch heraus

N = 1 Öffnet weiteres Split-Ziel

N = 2 Wechsel zum Reg-Mode

N = 3 Wechselt zum Split-Ziel nach links

N = 4 Wechselt zum Split-Ziel nach rechts

Maincode	Subcode	Name der Taste
73	N = 1-4	Tisch-Wechsel/Zusammenlegen

Tisch-Wechsel/Zusammenlegen-Taste

N = 1 Tischwechsel  
 N = 2 Tisch zusammenlegen  
 N = 3 Vorgang zusammenlegen  
 N = 4 mehrere Vorgänge

Maincode	Subcode	Name der Taste
76	-	Zwischenrechnung

Zwischenrechnungstaste

Rechnung über einen noch nicht abgeschlossen Tisch  
 Eingabe der Tischnummer innerhalb eines Tisches: Zwischenrechnung über diesen Tisch

Maincode	Subcode	Name der Taste
77	N = 1	Rechnungswiederaufruf/Rechnungsstorno

Rechnungswiederaufruf/Rechnungsstorno-Taste

N = 0 Rechnung wird wieder zur Aufrechnung. Abschluss wird entfernt und zurückgerechnet  
 N = 1 Rechnung wird storniert. Alle Umsätze und Abschlüsse zurückgerechnet.

Maincode	Subcode	Name der Taste
86	N = 1-2	Abruf Rechnung inkl. Steuer

Abruf-Rechnung-inkl.Steuer-Taste

Sollte die Kasse auf exklusive Steuer u/o. Service stehen, so werden die Preise jetzt inklusive Steuern/Service gedruckt)

N = 0 Mit Eingabe entsprechende Rechnung drucken.

N = 0 Ohne Eingabe Rechnungs-übersicht anzeigen. Mit Eingabe entsprechende Rechnung drucken.

N = 1 Letzte Rechnung drucken

N = 2 Vorletzte Rechnung drucken

Maincode	Subcode	Name der Taste
87	N = 1-2	Abruf Rechnung exkl. Steuer

Abruf-Rechnung-exkl.Steuer-Taste

Sollte die Kasse auf inklusive Steuer u/o. Service stehen, so werden die Preise jetzt exklusive Steuern/Service gedruckt

N = 0 Ohne Eingabe Rechnungsübersicht anzeigen. Mit Eingabe entsprechende Rechnung drucken

N = 1 Letzte Rechnung drucken

N = 2 Vorletzte Rechnung drucken

Maincode	Subcode	Name der Taste
89	-	Gästekzahl

Gästekzahl-Taste

Eingabe Gästekzahl

Maincode	Subcode	Name der Taste
92	N = 1-2	Bon-Stop

Bon-Stop-Taste

Unterbindet alle Drucke

N = 0 Wechsel zwischen Bon-Stop und Bon-Ein,

N = 1 Bon-Stop,

N = 2 Bon-Ein

Maincode	Subcode	Name der Taste
93	N = 1-2	Bonart

Bonart-Taste

Druckerzuordnung

N = 1 Druckerzuordnung 1

N = 2 Druckerzuordnung 2

Maincode	Subcode	Name der Taste
94	N = 1-2	Umschaltung Rechnungsdruck sofort/später

Umschaltung-Rechnungsdruck-sofort/später-Taste

N = 0 Wechsel von sofort auf später bzw. umgekehrt

N = 1 Umschalten auf später

N = 2 Umschalten auf sofort

Maincode	Subcode	Name der Taste
95	N = 1-2	Ferndrucker

Ferndrucker-Taste

N = 0 Nächster FD einmal aus/ein

N = 1 Nächster FD einmal aus

N = 2 Nächster FD einmal ein

Maincode	Subcode	Name der Taste
96	-	FD-Aus ein Bon

FD-Aus-ein-Bon-Taste

Ferndrucker aus für einen Bon

Maincode	Subcode	Name der Taste
100	N	Bediener-Tasten

Bediener-Anmelde-Tasten

N = 0 Taste, auf der der Bediener sich über seine Nummer an- und abmelden kann, ggf. überlappend

N != 0 Tasten, auf die sich der Bediener anmeldet und mit der er sich aktiv und passiv schalten kann, ggf. auch überlappend

Maincode	Subcode	Name der Taste
101	N = 1	Revierübergabe

Revierübergabe-Taste

Übergabe von Tischen des Bedieners an ein anderes Revier

N = 0: Übernahme alle Tische

N = 1: Übernahme einen Tisch

Maincode	Subcode	Name der Taste
102	N = 1	Revierübernahme

Revierübernahme-Taste

Übernahme von Tischen eines Bedieners ins eigene Revier

N = 0 Übernahme alle Tische

N = 1 Übernahme einen Tisch

Maincode	Subcode	Name der Taste
110	N = 1-20	Rabatt Prozent

Rabatt-Prozent-Taste

N = 0: Rabatt-Menü geht auf.

N != 0: Rabatt N wird registriert

N = 1-20

Maincode	Subcode	Name der Taste
111	-	Keine Funktion

Pseudo-Taste: Keine Funktion

Maincode	Subcode	Name der Taste
115	N = 1-30	A-la-Carte-Gänge

A-la-Carte-Gänge-Taste

Subcode 1 Gang für nächsten Artikel festlegen  
 Autowert: 0 – Gang deaktiviert  
 N = 1 bis 30 = Gang 1 bis Gang 30  
 Subcode (2) Gang für die aktuelle Aufrechnung festlegen  
 Autowert: 0 – Gang deaktiviert  
 N = 1 bis 30 = Gang 1 bis Gang 30  
 Subcode (3) Gang für Artikel (freie Eingabe)  
 Subcode (4) Gang für Aufrechnung (freie Eingabe)

Maincode	Subcode	Name der Taste
117	N	Steuer/Service-Druck

Steuer/Service-Druck-Taste

Vorschalttaste für den Steuer und Service-Druck.  
 N = 0: Steuer- und Service-Druck  
 N = 1: nur Steuer-Druck  
 N = 2: nur Service-Druck

Maincode	Subcode	Name der Taste
124	N = 1-6	Tisch-Anzeige

Tisch-Anzeige-Taste

Anzeige von belegten oder freien Tischen  
 N = 0 Wechsel der Anzeige zwischen belegten und freien Tische  
 N = 1 Anzeige von belegten Tischen  
 N = 2 Anzeige von freien Tischen  
 N = 3 offene Vorgänge  
 N = 4 offene Kunden  
 N = 5 meine offenen Vorgänge

Maincode	Subcode	Name der Taste
125	-	Kassen-Status

Kassen-Status-Taste  
Anzeige des Kassenstatus

Maincode	Subcode	Name der Taste
130	N	Tasten-Ketten

Tasten-Ketten-Taste

Tasten-Ketten-Start: N ist Nummer der Tastenkette

Maincode	Subcode	Name der Taste
148	-	Bediener-Login

Bediener-Login-Taste

Anmeldung Bediener über Passwort (bzw. Bediener Nummer, je nach Option)

Maincode	Subcode	Name der Taste
149	-	Bediener-Logout

Bediener-Logout-Taste

Abmeldung Bediener über Passwort (bzw. Bediener Nummer, je nach Option)

Maincode	Subcode	Name der Taste
150	-	Chefkellner

Chefkellner-Taste

Anmeldung eines aktiven Chefkellners auf einen anderen Bediener bei Eingabe einer Kellner-Nummer (Optional Passwort), Ohne Eingabe abmelden vom fremden Kellner (Ohne Anmeldung Wechsel in Passwort-Modus der Anzeige)

Maincode	Subcode	Name der Taste
151	N = 1-3	Zwischensumme-Anzeige

Zwischensumme-Anzeige-Taste

Anzeige der Zwischensumme ohne Auswirkung auf Rabatt usw.

N = 0 klassische ZWS: 1.Druck = Umsatz nach letzter ZWS  
2.Druck = Aufrechnung  
3.Druck = Über gesamten Tisch

N = 1 Bereich

N = 2 Aufrechnung

N = 3 Gesamt

Maincode	Subcode	Name der Taste
152	N = 1	Zwischensumme-In/Außerhaus

Zwischensumme-In/Außerhaus-Taste

Aufruf der Zwischensumme

N = 0 Umsatz nach letzter ZWS mit Wechsel der PLUs davor auf Inhaus

N = 1 Umsatz nach letzter ZWS mit Wechsel der PLUs davor auf Außerhaus

Maincode	Subcode	Name der Taste
153	N = 1-10	Zwischensumme- Preisebenenwechsel

Zwischensumme-Preisebenenwechsel-Taste

Aufruf der Zwischensumme

N = 1- 10 Umsatz nach letzter ZWS mit Wechsel der PLUs davor auf Preisebene 1-10

Maincode	Subcode	Name der Taste
154	N = 1	Zwischensumme-Fremdwährung

Zwischensumme-Fremdwährung-Taste

Aufruf der Zwischensumme

N = 1 Umsatz Gesamt mit Währung der Finanzwege

Maincode	Subcode	Name der Taste
155	N = 1	Zwischensumme- Display

Zwischensumme- Display

Anzeige der Zwischensumme in Fremdwährung ohne Auswirkung auf Rabatt usw.

N = 1 Umsatz Gesamt mit Währung der Finanzwege 1-20

Maincode	Subcode	Name der Taste
170	N	Anzeige Kunden mit Salden

Anzeige-Kunden-mit-Salden-Taste

Anzeigen von Kunden, die offene Salden haben

Maincode	Subcode	Name der Taste
171	N = 1-5	Kunde

N = 0 Kunden öffnen

N = 1 Kunden zuweisen  
 N = 2 neuer Vorgang für Kunden  
 N = 3 Kundeninfo  
 N = 4 Kunden bearbeiten  
 N = 5 offene Vorgänge für Kunden

Maincode	Subcode	Name der Taste
172	N = 1	Neuer Kunde

Neuer-Kunde-Taste

N= 0 Kunden anlegen und öffnen  
 N= 1 Kunden anlegen und zuweisen

Maincode	Subcode	Name der Taste
203	N = 1-20	Gutschein

Gutschein-Taste

Wirkt wie ein Rabatt. Daher werden die Steuern und Service in der Kasse reduziert.  
 N = 1-20 verschiedene Gutschein-Abschlüsse

Maincode	Subcode	Name der Taste
211	N = 1-2	Tagesabschluss

Tagesabschluss-Taste

N = 1 Abschluss tagesweise separiert  
 N = 2 Abschluss (seit letzter Nullstellung)

Maincode	Subcode	Name der Taste
212	N = 1-2	X-Bericht

X-Bericht-Taste

N = (1) heutiger X-Bericht  
 N = (2) Vollständiger X-Bericht (seit letzter Nullstellung)

Maincode	Subcode	Name der Taste
213	N = 1-2	Bedienerbericht

Bedienerbericht-Taste

N = 1 Bediener-Soll  
 N = 2 Bediener X-Bericht (seit letzter Nullstellung)

Maincode	Subcode	Name der Taste
240	N = 1-11	Freier Text Rechnung

Freier-Text-Rechnung-Taste

Texte auf Orderbon und Rechnung, die einer PLU folgen

Maincode	Subcode	Name der Taste
241	N	Fax

Fax-Taste

Öffnet Fenster, um Fax einzugeben

Maincode	Subcode	Name der Taste
242	N	PLU-Zuordnung

PLU-Zuordnung-Taste

Füllt die Kontext-Tasten mit den PLUs, die zu der eingegebenen Zuordnung-Nummer in Zuordnung N passen

N = Subcode-Nummer gibt die Zuordnung an, Autovalue oder Eingabe ist die Zuordnung

N = 0 Auswahl der Zuordnungen wird angezeigt

N # 0 und ohne Eingabe oder Autovalue, die Zuordnungen innerhalb der Zuordnung N werden angezeigt

Maincode	Subcode	Name der Taste
243	N	PLU-Auswahl-Baum

PLU-Auswahl-Baum-Taste

Füllt die Kontext-Tasten mit den PLUs, die zu einer mehrstufigen Auswahl über die Zuordnungen ausgewählt werden.

Eingabe vergleiche 242, doch statt sofort die PLUs zu zeigen, wird die nächst höhere Zuordnung angezeigt

Maincode	Subcode	Name der Taste
270	-	Funktions-Tasten

Funktions-Taste

Eine Tabelle mit dem Attribut „Kontext“ wird automatisch mit Inhalten von zuvor ausgewählten Ereignissen gefüllt.

Beispiel 1: Wird die PLU-Zuordnung 1 gedrückt, füllt sich die Kontexttabelle mit den entsprechend zugeordneten Artikeln.

Beispiel 2: Bei Drücken der Abschlusstaste füllt sich die Kontexttabelle automatisch mit der Abfrage nach der Art der Rechnungserstellung. Technisch sind es Pre-Fill-Tasten. Es gibt nur einen Typ von Kontexttasten.

Maincode	Subcode	Name der Taste
300	-	Bereich

Bereich-Taste  
Wechsel in einen anderen Bereich

Maincode	Subcode	Name der Taste
301	-	Anmelde-Layout

Anmelde-Layout-Taste  
Wechselt zum Login-Layout

Maincode	Subcode	Name der Taste
800	N = 1-5	Sonderfunktionen Taste-Ketten

Sonderfunktionen Taste-Ketten

- N = 0: Wert aus Eingabe speichern
- N = 1: gespeicherten Wert wieder an Tastenkette übergeben
- N = 2: Nummer als Tisch-Nummer speichern
- N = 3: gespeicherte Tischnummer wieder an Tastenkette übergeben
- N = 4: Wert oder eingegebene Menge speichern
- N = 5: gespeicherte Menge wieder als Menge an Tastenkette übergeben
- N = 2: Addiert Kellner-Nummer auf Eingabe auf

## **16. Backup**

Über die Systemkonfiguration Optionen Programm 31 kann unter dem Menüpunkt Datenbank ein Backup über die Schaltfläche ‚Export‘ durchgeführt werden.

Dieses Backup lässt sich auf einer anderen Maschine über die Import-Funktion einlesen.

Auch das Wechseln einer CF-Card von einer Maschine zur anderen Maschine ist modellunabhängig problemlos möglich, z.B. im Servicefall – Ersatzkasse usw..




Das Backup aus einer S-700 Kasse kann ebenso in die PC-Softwareversion S-700 bluepos geladen werden.

Ebenso kann ein Backup aus der SCHULTES S-700 bluepos Software in der SCHULTES S-700 Kasse verwendet werden.

Über die Option *Teilweise* können auch einzelne Module gesichert und exportiert werden.

## 17. Hardware

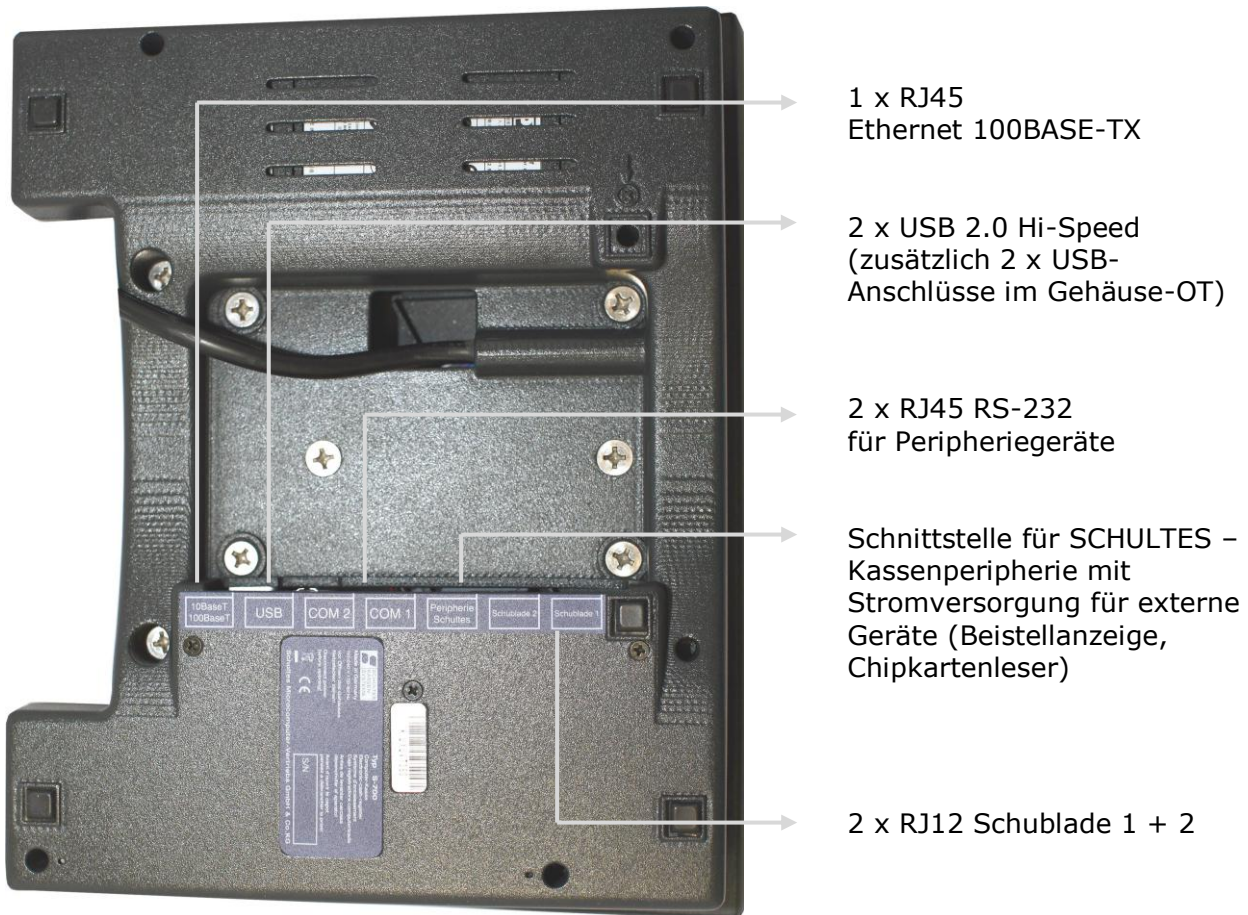
### 17.1 Technische Daten

	<b>S-700 flextouch</b>	<b>S-700 modular</b>	<b>S-700 ecotouch</b>
			
Gewicht	4,45 kg	5,64 kg	2,95 kg
Abmessungen	H 316mm x B 366mm x T 229mm	H 140mm x B 370mm x T 342mm	H 217mm x B 289mm x T 225mm
Display	15" TFT-LCD	15" TFT-LCD	10,1" TFT-LCD
Auflösung	1024 x 786 Pixel	1024 x 786 Pixel	800 x 480 Pixel
Displaybeleuchtung	LED backlight	LED backlight	LED backlight
Touch	15" 4-wire-resistive entspiegelte Oberfläche	15" 4-wire-resistive entspiegelte Oberfläche	10,1" 4-wire-resistive entspiegelte Oberfläche
Eingangsspannung	100 bis 240 V / 50 bis 60 Hz		
Leistungsaufnahme	10 W		
Netzteil Ausgangsspannung	24 V		
Netzteil Ausgangsstrom	maximal 2,5 A		
USV	Integrierte USV mit SuperCaps		
Arbeitsspeicher	512 MB DDR RAM		
Massenspeicher	16 GB CF-Card		
Netzwerk	1 x Ethernet 100BASE-TX		
USB-Schnittstellen	4 x USB 2.0 Hi-Speed		
Serielle Schnittstellen	2 x RJ45		
Kassenschubladen	2 x RJ12		
Schloss	verschleißfreies Transponderschloss		

Integriertes Kundendisplay (Option)	20 x 2 Zeichen, LED hinterleuchtet
Empfohlene Umgebungsbedingungen	+10°C bis +40°C bei 65 +/- 20 % rel. Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Lagertemperatur	0°C bis +55°C

## 17.2 Schnittstellen

### Der Kassenboden S-700



#### **Achtung!**



Die Anschlüsse für Ethernet und RS-232 dürfen nicht verwechselt werden. Wenn ein Peripheriegerät für die RS-232 an die Schnittstelle für Ethernet angeschlossen wird, kann das zur Zerstörung des Gerätes oder der Schnittstellentreiberbausteine führen.

Als Anschlusskabel für Ethernet nur geschirmte Kabel CAT5 (S/UTP oder S/STP) verwenden.

**17.3 Pinbelegungen der S-700 Schnittstellen**

Pin	Ethernet / RJ45
1	TX +
2	TX -
3	RX +
4	
5	
6	RX -
7	
8	

Pin	V24 / RJ45
1	
2	RXD
3	TXD
4	
5	GND
6	
7	RTS
8	CTS

Pin	Schublade 1 / RJ12
1	Frame Ground
2	Drawer kick-out
3	Drawer open/close signal
4	Signal Ground
5	
6	Signal Ground

Pin	Schublade 2 / RJ12
1	Frame Ground
2	
3	Drawer open/close signal
4	Signal Ground
5	Drawer kick-out
6	Signal Ground

Anschluss Spule (Öffnungssignal)  
Pin 2+4

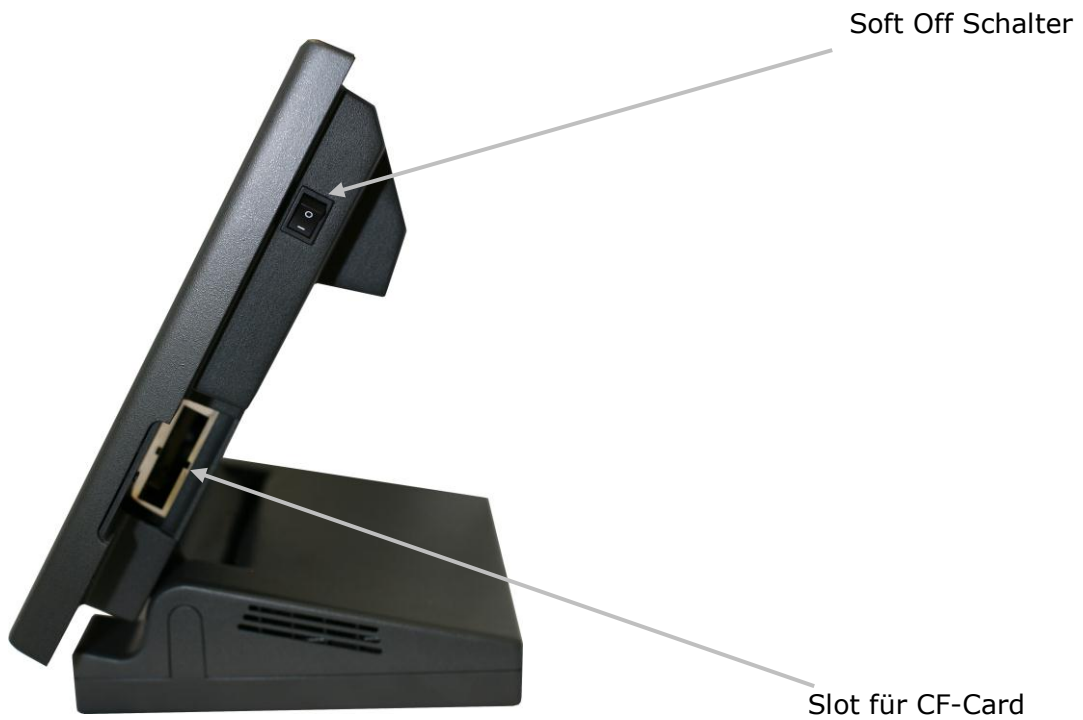
Anschluss Schalter (auf/zu)  
Pin 3+6

Anschluss Spule (Öffnungssignal)  
Pin 5+4

Anschluss Schalter (auf/zu)  
Pin 3+6



**Seitenansicht S-700 flextouch**



**Seitenansicht S-700 ecotouch**



### 17.5 Die CompactFlash Karte

In den Kassen der Serie S-700 finden CompactFlash-Karten als Massenspeicher Verwendung. Auf diesen Karten ist die komplette Programmierung mit allen Einstellungen abgelegt.

Fällt in einem Kassenverbund eine Kasse aus, so kann diese durch eine andere Kasse gleichen Typs ersetzt werden. Die CompactFlash-Karte der defekten Kasse wird in die Ersatzkasse gesteckt, und schon kann weitergearbeitet werden, da die Kasse neben der Programmierung auch sämtliche Netzwerkeinstellungen u. a. enthält.



**ACHTUNG:**

Die CompactFlash Karte darf niemals in einem anderen Gerät für CompactFlash Karten verwendet werden. Dies führt zur Zerstörung der Datenstruktur der Karte, so dass diese nicht mehr in SCHULTES Kassen zum Einsatz kommen können. Vor dem Öffnen des Kassengehäuses ist der Netzstecker zu ziehen. Nach Ziehen des Netzsteckers führt die Kasse automatisch eine Datensicherung durch. Dieser Vorgang dauert einige Zeit. Erst wenn der Intervallton nicht mehr erklingt, ist die Kasse spannungsfrei.

### 17.6 Der Soft Off Schalter

Wird der Schalter in den Soft Off Zustand geschaltet, so wird der LCD bzw. die erste Applikationstask der Kasse abgeschaltet. Das heißt angeschlossene Funkhandys, das S-600 Orderhandy und auch PCKasse können weiterarbeiten.

Der Hintergrund des Soft-Off-Zustandes ist, dass die Kassen nicht abgeschaltet werden können und nachts immer für PCKasse Zeitautomatiken erreichbar sind. Wo dies nicht erforderlich ist, kann die Stromversorgung für die Nacht unterbrochen werden. Bei Spannungsunterbrechung führt die Kasse immer eine Datensicherung durch, so dass keine Daten verloren gehen!

Wird die Kasse vom Netz getrennt, so ertönt ein Intervallton so lange bis die automatische Datensicherung durchgeführt wurde.

### 17.7 Die interne USV

Die integrierte USV der Serie S-700 dient im Falle eines Netzausfalls zur Sicherung der kompletten Daten des Systems. Nach Einstecken des Netzkabels werden als erstes die SuperCaps geladen, aus diesem Grund dauert der gesamte Boot-Vorgang ca. 2 Minuten.



**Sicherheitshinweis !**

Vor dem Öffnen des Kassengehäuses ist der Netzstecker zu ziehen. Nach Ziehen des Netzsteckers führt die Kasse automatisch eine Datensicherung durch. Dieser Vorgang dauert einige Zeit. Erst wenn der Intervallton nicht mehr erklingt, ist die Kasse spannungsfrei.

**17.8 Integriertes Kundendisplay (Option)**

